

الأحاديث  
الأربعون الفلسطينية

الترجمة الألمانية

*Die vierzig  
Palästinensischen  
Hadīte*

إعداد

جِهَادُ جَمِيلِ الْعَايِشِ

Erstellt von

Ğihād Ğamīl Al-‘Āyiş

الكتاب متوفر باللغة العربية

# Die vierzig palästinensischen Ḥadīte

Ġihād Ġamīl Al-‘Āyiš



*Bayt Al-Maqdis Informations - und  
Verarbeitungszentrum*



جميع حقوق الملكية الأدبية والفنية محفوظة لـ

مركز بيت المقدس للدراسات التوثيقية

قبرص - نيقوسيا

ويحظر طبع أو تصوير أو ترجمة أو إعادة تنضيد  
الكتاب كاملاً أو مجزئاً أو تسجيله على أشرطة  
كاسيت أو إدخاله على الحاسوب أو برمجته على  
اسطوانات ضوئية إلا بموافقة خطية من المركز.



ردمك :- ٠٩ - ٦٢٤ - ٩٩٩٦٦ - ٩٧٨

رقم الإيداع : ٢٣٧ / ٢٠١٠

مكاتب مركز بيت المقدس للدراسات التوثيقية

غزة - الرمال - برج ذو النورين - طابق ٦ هاتف : +٩٧٠٨٢٨١١٦٥٤  
جوال : +٩٧٠٥٩٧٩٩٤٦٨٨ / فاكس : +٩٧٠٨٢٠٧٩٦٩٦  
maqdes192009@hotmail.com

فلسطين

صيدا - دوار القدس سنتر حجازي - الطابق الأول - مكتب ٢٦  
محمول : +٩٦١٣٥٦٦٠٧٠ / هاتف و فاكس : +٩٦١٧٧٥٤٧٨٩  
maqdes\_saida@hotmail.com

لبنان

القاهرة - مدينة نصر - الحي العاشر - هاتف و فاكس : +٢٠١٠٠٩٣٩٦١٠  
محمول : +٢٠١٠٠٩٣٩٦١٠ / فاكس : +٢٠١٠٠٩٣٩٦١٠  
للمراسلة : مكتب بريد الحي العاشر - رقم بريدي : ٣٩  
aqसानa.cairo@yahoo.com

مصر

صنعا - الاصبحي - شارع الحريري - قرب محطة بتروال الاصبحي  
هاتف : +٩٦٧٦٧٣٨١٨ / الجوال : +٩٦٧٧١١٣٠٨٢٩ / فاكس : +٩٦٧٧١٣٨٩٣١٧  
aqसानa@yahoo.com

اليمن

موقع المركز على الانترنت : [www.aqsonline.info](http://www.aqsonline.info)  
البريد الإلكتروني : [aqsaonline@aqsaonline.info](mailto:aqsaonline@aqsaonline.info)

القاهرة : رقم الحساب : بنك فيصل الإسلامي - فرع القاهرة الرئيسي - رقم حساب ٢٦١٣٢٨  
صنعا : بنك التضامن الإسلامي الدولي - فرع صنعا الرئيسي - رقم حساب ٤٨٣٥٤١ - ١٠١ - ٠٠  
وقف مركز بيت المقدس بنك البركة - لبنان - صيدا - رقم الحساب : ٠١٠٣ - ٢٠١٠٧ - ٠٠١



All intellectual property rights and technical Reserved to  
**Bait Al-Maqdis Documental Studies Center**  
Cyprus - Nicosia

All rights are reserved, whether the whole or part of the material is concerned, specifically the rights of translation, reprinting, reuse of illustrations, reproducing, storing in or introducing into a retrieval system, or transmitting, in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording or other wise without the prior written permission of the publisher.



**First Edition : 1432 – 2011**  
**Issue No: Thirty-one**

ردمك: ٠٩-٦٢٤-٩٩٩٦٦-٩٧٨  
رقم الإيداع: ٢٣٧ / ٢٠١٠

■ **Offices of Bait Al Muqdis Documental Studies Center** ■

<b>Palestine</b>	Gaza - Alremal - Thunourein Tower - Floor 6 - Mobile: +97082861654 Roaming Mobile: +970597994688 - +970599606142
<b>Palestine</b>	Nablus - St.Najjah- Telefax: + 970599606142 - Post Box : 463
<b>Lebanon</b>	Seida - Quds Round by Hjazzy Center - 1 St. Floor - Office 26 Mobile:+ 9613566070 - Phone : + 9617754789
<b>Egypt</b>	Cairo-Nassir City-Ten Superb-phone:+20224724656-Mobile:+ 20109396601 For Correspondence:Post Office of Ten Suburb - Post No.: 11528-Post Box: 39
<b>Yemen</b>	Sanaa-Hedat Al Madania-Opposite International bank-Sylani Building 3 rd Floor-Office No.: 8-Phone: + 9671410471

**Website of the Center : [www.aqsonline.info](http://www.aqsonline.info)**

**Email: [aqsaonline@aqsaonline.info](mailto:aqsaonline@aqsaonline.info)**

Cairo: Faisal Islamic Bank-Cairo Central Branch-Account No.261382  
Sana'a: International United Islamic Bank-Sana'a Central Branch- Account No.00-101-483541  
Wakif Markaz Bait Al Makdis 0103-201017-001 Al-baraka Bank Lebanon-saida Branch

## Inhaltsverzeichnis

No. Ḥadīṭ	Title	P.
-	Vorwort	7
1-	Die Aqṣā-Moschee war die erste Gebetsrichtung der Muslime	12
2-	Die Aqṣā-Moschee ist die zweite Moschee, die auf der Erde errichtet wurde	14
3-	Die Vorzüglichkeit des Gebets in der Aqṣā-Moschee	15
4-	Die dritte der Moscheen aufgrund derer man eine Reise unternehmen darf	17
5-	Die Vorzüglichkeit des I'tikāf in der Aqṣā-Moschee	18
6-	Die Zulassung ein Gelübde für ein Gebet in Bayt Al-Maqdis abzulegen	20
7-	Al-Burāq war das Reittier des Gesandten (ﷺ) von Mekka bis Bayt Al-Maqdis	22
8-	Das Wunder der Himmelsreise des Propheten Muḥammad (ﷺ) von Mekka nach Bayt Al-Maqdis in einer Nacht	24
9-	Der Prophet Muḥammad (ﷺ) wählt die Fiṭrah in der Aqṣā-Moschee	26
10-	Der Prophet Muḥammad (ﷺ) ist der Imam der Propheten in der Nacht der Himmelsreise in der Aqṣā-Moschee	28
11-	Die Aqṣā-Moschee wird dem Gesandten (ﷺ) in Mekka zum Vorschein gebracht, damit er sie den Qurayṣ beschreibe	30
12-	Der Prophet Muḥammad (ﷺ) ruft die Christen von Bayt Al-Maqdis zum Islam	31

No. Hadith	Title	Page
13-	Die Aqṣā-Moschee ist die Gebetsnische der Gottesfürchtigen	32
14-	Mūsa (ﷺ) bittet Allāh, seine Seele in der Nähe von Palästina an Sich zu nehmen	35
15-	Das Zurückhalten der Sonne vor Yūša' ibn Nūn (ﷺ), damit er Bayt Al-Maqdis erreichen kann	37
16-	Sulaymān (ﷺ) erneuert den Bau der Aqṣā-Moschee	39
17-	Der Gecko entzündete das Feuer in Bayt Al-Maqdis, als es verbrannte und die Fledermäuse löschten es	41
18-	Der Körper Yūsufs (ﷺ) wird zum gesegneten Land getragen	42
19-	Die Aqṣā-Moschee ist die Gebetsnische der Propheten	45
20-	Die Pest Šāms ist ein Märtyrertum für die Gemeinde des Propheten Muḥammads (ﷺ) und eine Strafe für die Ungläubigen	50
21-	Die Stütze des Glaubens liegt in Šām	52
22-	Der Prophet Muḥammad (ﷺ) bittet für Šām um Segen	54
23-	Die Vorzüglichkeit der Auswanderung in die Länder von Šām	56
24-	Das Hauptanwesen der Gläubigen ist in Šām	58
25-	Šām ist in der Endzeit der Zufluchtsort der Gläubigen	59
26-	Šām ist die Bleibe der geretteten Gruppe	60
27-	Allāh (ﷻ) verbürgte Sich für Šām und seine Bewohner	61

No. Hadīth	Title	Page
28-	Die Engel Allāhs breiten ihre Flügel über Šām aus	62
29-	Wenn die Leute von Šām verderben, dann bleibt euch nichts Gutes mehr	63
30-	'Asqalān ist die beste Frontlinie auf dem Wege Allāhs	65
31-	Das Eintreten des Kalifats im geweihten Land, während der Endzeit	66
32-	Die Eroberung von Jerusalem ist ein Zeichen der Stunde	67
33-	Der Ausbau von Jerusalem in der Endzeit	69
34-	Der Dağğāl wird die Aqṣā-Moschee nicht betreten	71
35-	Ya'ğūğ und Ma'ğūğ trinken in Palästina vom Wasser des Ṭabariyyah-Sees	73
36-	Der Dağğāl fragt nach den Palmen von Baysān und dem Ṭabariyyah-See in Palästina	75
37-	'Īsā (ﷺ) tötet den Dağğāl in Palästina	78
38-	'Īsā (ﷺ) betet den Menschen in Bayt Al-Maqdis vor	81
39-	Der Baum und der Stein wird die Juden in Palästina bloßstellen	83
40-	Šām ist das Land der Zusammenkunft und der Ausschreitung	85



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

## *Vorwort*

Alles Lob gebührt Allāh, dem Herrn der Welten. Allāhs Friede und Segen seien auf dem Propheten Muḥammad (ﷺ), seiner Familie und all seinen Gefährten.

Zur Sache:

Dies ist eine kurzgefasste Zusammenstellung, mit der wir die Bedeutung des geweihten Landes Palästina in den Seelen der Menschen gerne wiederbeleben möchten. Ebenso wollen wir das Bewusstsein für die Liebe dieses gesegneten Landes stärken und aufzeigen, was im Bezug darüber an Vorzügen überliefert wurde; über das Land, seine Moschee, seine Bewohner und was sich in der Endzeit an Ereignissen abspielen wird. Dazu bedienen wir uns authentischer Hadīte, die wir sorgfältig ausgewählt haben, ohne dabei die Inhalte zu wiederholen.



„Die vierzig palästinensischen Ḥadīṭe“ ist eine prophetische Niederschrift, welche die Verbindung zwischen dem geweihten Land Palästina und der himmlischen Botschaft bestätigen soll, zu Beginn der Zeit, in der Mitte und in der Endzeit. Es ist eine kurze Ḥadīṭsammlung, sowie ein Kapitel jenes Wissens, das in Moscheen, Schulen und Sitzkreisen vermittelt wird. Desgleichen ist es ein Lehrplan im Bereich Erziehung und Glaubenslehre, der von den Du‘āt<sup>(1)</sup> gelehrt und den Menschen beigebracht werden sollte. Insbesondere in unserer heutigen Zeit, in der die Stimmen, die nach den verlorenen Rechten der Muslime in Palästina fordern, allmählich erloschen sind!

Unsere Vorgehensweise in der Zusammenstellung dieser kurzen Ḥadīṭsammlung entspricht der akademischen Form, die wir von unseren Gelehrten und

1- Pl. Dā‘ī, jemand der zum Islam ruft.

Hadītwissenschaftlern geerbt haben, welche Bücher und Vierziger-Ḥadītwerte<sup>(1)</sup> verfasst haben. Von ihrer Arbeit inspiriert – möge Allāh sie belohnen –, kam die Idee: „Die vierzig palästinensischen Ḥadīte“. Manche mögen sich fragen, warum in einigen Ḥadīten in diesem Buch die Rede von Šām und nicht von Palästina ist. An dieser Stelle ist es angemessen darauf hinzuweisen, dass ganz Palästina einen grundlegenden Teil der Šām-Länder ausmacht, dessen Grenzen bekannt sind, so wie es Yāqūt Al-Ḥamawī in seinem Buch aufführt.

[Das Lexikon über die Länder Šāms (3/321)]

Was seine Gebietsgrenzen angeht:

Länglich erstreckt es sich am Euphrat bis nach Al-‘Arīš, welches an das Gebiet Ägyptens grenzt. In der Breite erstreckt es sich vom Berg Ṭay’ in Richtung Qiblah bis zum byzantinischen Meer<sup>(2)</sup>.

---

1- D.h. ein Ḥadītwerk, welches aus vierzig oder ungefähr vierzig Ḥadīten besteht.

2- Gemeint ist das Mittelmeer.



Palästina liegt östlich vom Mittelmeer und verbindet den Westen Asiens, den Norden Afrikas und die Sinai-Halbinsel an jenem Punkt, an dem die beiden Kontinente aufeinandertreffen. Es teilt sich geographisch, vom Westen zum Osten hin, in vier Regionen:

(Die Küstenebene – das Bergland von Al-Ġalīl, Nablus, Jerusalem und Hebron – das Jordantal – die Wüste Negev.)

Das heutige Palästina erstreckt sich auf einer Fläche von 26990 km<sup>2</sup>. Es grenzt im Osten am Fluss Jordan, im Westen am Mittelmeer, im Norden an Libanon und im Süden am Golf von Akaba.

Zum Schluss möchte ich es mir nicht entgehen lassen, meinem edlen Bruder Nayif Fāris für seine Anteilnahme beim Taḥrīḡ<sup>(1)</sup> für einige Ḥadīṭe zu danken.

Ich bitte Allāh, (ﷻ) diesem Werk Akzeptanz auf der Erde und im Himmel zu gewähren, es für Aussprüche und

---

1- Taḥrīḡ steht in der Terminologie der Ḥadīṭwissenschaftler für den Verweis der Ḥadīṭe auf ihre ursprünglichen Quellen mit ihren Überlieferungsketten, sowie ihrer Klassifikation.

Taten nützlich zu machen und uns die Belohnung von all dem bis zum Anbruch der Stunde niederzuschreiben. Und alles Lob gebührt Allāh (ﷺ), dem Herrn der Welten.

Zusammengestellt  
vom Sohn des geweihten Landes  
Ĝihād Ĝamīl Al-‘Āyiš Āl ‘Umlah



## Der erste Ḥadīth

## Die Aqṣā-Moschee war die erste Gebetsrichtung der Muslime

Von Abu Ishāq (رضي الله عنه) wird überliefert: Ich habe Al-Barrā' ibn 'Āzib sagen hören: (Wir beteten mit dem Gesandten Allāhs (ﷺ) sechzehn – oder siebzehn Monate – in Richtung Jerusalem, danach wurden wir der Ka'bah zugewendet.)<sup>(1)</sup>

1- Verzeichnet bei Buḥārī (6/27) (4492), Muslim (1/374) (525) in diesem Wortlaut, An-Nasā'ī (1/242)(475), Aḥmad (4/288) (18738). In der Version bei Buḥārī (40) wird von Al-Barā' überliefert, (dass der Prophet (ﷺ) sich zuerst bei seinen Vorvätern – oder er sagte: bei seinen Onkeln von den Anṣār niederließ, als er in Medina ankam. Er betete sechzehn Monate in Richtung Jerusalem, oder siebzehn Monate. Und es gefiel ihm, dass seine Gebetsrichtung das Haus (Ka'bah) ist. Das erste Gebet welches er (Richtung Ka'bah) verrichtete, war das 'Aṣr-Gebet, und mit ihm beteten die Menschen. So ging einer von jenen, die mit ihm beteten hinaus, kam bei den Menschen der Moschee vorbei, während sie in der Verbeugung standen und sagte: „Ich bezeuge bei Allāh, dass ich mit dem Gesandten Allāh (ﷺ) Richtung Mekka gebetet habe.“ Daraufhin drehten sie sich (ﷺ) sie waren, in Richtung des Hauses...) Die Zuwendung nach Jerusalem erfolgte nicht durch die Sunnah, sondern durch den Qur'ān. Allāh sagte: „**Wir hatten die Gebetsrichtung, die du einhieltest,**=



---

**nur bestimmt, um zu wissen, wer dem Gesandten folgt und wer sich auf den Fersen umkehrt.**“ [Sure 2, Vers 143] Die Änderung der Gebetsrichtung fand, nach Ansicht der meisten Gelehrten, sechzehn Monate nach seiner (ﷺ) Ankunft, nachmittags im Monat Raġab statt, zwei Monate vor der Schlacht in Badr. Siehe: Tafsīr Al-Baġawī (1/162), Nawawīs Erläuterungen zu Muslim (13/5), Zādu-l-Ma‘ād (3/66) und Faṭḥu-l-Bārī (1/120).

## Der zweite Ḥadīṭ

**Die Aqṣā-Moschee ist die zweite Moschee, die auf der Erde errichtet wurde**

Von Abu Darr (رضي الله عنه) wird überliefert:  
 Ich sagte: (O Gesandter Allāhs (ﷺ), welche Moschee wurde auf der Erde als Erste errichtet?“<sup>(1)</sup> Er (ﷺ) sagte: (Die heilige Moschee.)  
 Dann sagte ich: (O Gesandter Allāhs (ﷺ), welche dann?“Er (ﷺ) sagte: (Dann die Aqṣā<sup>(2)</sup>-Moschee.)  
 Ich sagte: „Wie viel (Zeit) liegt zwischen ihnen?“ Er (ﷺ) sagte: (Vierzig Jahre; so verrichte das Gebet wo auch immer es dich einholt, und die Erde ist dir ein Gebetsplatz.)<sup>(3)</sup>

1- Als Erste: um in ihr zu beten.

2- Arab. الأقصى: das Entfernteste, das Äußerste. Sie wurde so wegen ihrer weiten Entfernung zur Ka'bah benannt. Siehe: Fathu-l-Bārī (10/148).

3- Verzeichnet bei Buḥārī (4/177)(4/197), Muslim (1/370), An-Nasā'ī in Sunan Al-Kubrā (1/255) (769), Ibn Māğah (1/248) (753) und Aḥmad (5/150)(21659).

## Der dritte Hadīt

## Die Vorzüglichkeit des Gebets in der Aqṣā-Moschee

Von Abu Darr (رضي الله عنه) wird überliefert:  
 „Während wir beim Gesandten Allāhs (ﷺ) waren unterhielten wir uns darüber, welche der beiden (Moscheen) vorzüglicher ist: die Moschee des Gesandten Allāhs (ﷺ) oder die Aqṣā-Moschee?“  
 Darauf sagte der Gesandte Allāhs (ﷺ):  
 (Ein Gebet in meiner Moschee ist besser als vier<sup>(1)</sup> Gebete in ihr, doch was

1- Der Prophet (ﷺ) berichtete, dass die Belohnung für das Gebet in der Moschee in Medina eintausend Gebeten in einer anderen Moschee entspreche. Er (ﷺ) sagte: (Ein Gebet in meiner Moschee ist besser als eintausend Gebete in einer anderen außer der heiligen Moschee.) Verzeichnet bei Buḥārī (1190), Muslim (2/2012)(1394), Tirmidī (2/147)(325), An-Nasā'ī (5/214)(2899) und Ibn Māğah (1/450)(1404); in seiner Version sagte er: „... besser als vier Gebete in ihr – d.h. die Aqṣā-Moschee.“ Das bedeutet, dass die Belohnung für das Gebet in der Aqṣā-Moschee zweihundertfünfzig Gebeten entspricht. Diese Ansicht bevorzugte Aṭ-Ṭahāwī in Muṣkilu-l-Āṭār (2/77).



für eine vortreffliche Gebetsstätte sie ist. Dass ein Mann ein Grundstück im Ausmaß von Pferdezügeln besitzt, von wo er das geweihte Haus sehen kann, ist für ihn nahezu besser als das ganze Diesseits.“ Oder er sagte: „...besser als das Diesseits und was sich auf ihm befindet.“<sup>(1)</sup>

1- Verzeichnet bei Aṭ-Ṭabarānī in Al-Ausat (7/103)(6983) und Ḥākim (4/509); er sagte: „Eine authentische Überlieferungskette“ und Aḍ-Ḍahabī stimmte ihm zu. Al-Hayṭamī sagte in Mağma‘u-z-Zawā‘id (4/10): „Seine Überlieferer sind von den Überlieferern vom Ṣaḥīḥ (d.h. Buḥārī, Muslim oder beide zusammen).“ Und Al-Albānī sagte in Aṭ-Ṭamar Al-Mustaṭāb (1/548): „Es ist so, wie die beiden gesagt haben.“ Und er sagte in Aṣ-Ṣaḥīḥah: „Es ist das authentischste, was bezüglich des Gebets in ihr überliefert wurde.“ Siehe auch: Tamāmu-l-Minnah (294).

## Der vierte Hadīt

**Die dritte der Moscheen  
aufgrund derer man eine  
Reise unternehmen darf**

Von Abu Hurayrah (رضي الله عنه) wird berichtet, dass der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte: (Das Reittier wird nicht gesattelt außer für drei Moscheen<sup>(1)</sup>: die heilige Moschee, die Moschee des Gesandten (ﷺ) und die Aqṣā-Moschee.)<sup>(2)</sup>

1-In diesem Hadīth wird die Vorzüglichkeit dieser drei Moscheen und die Reise zu ihnen bezeugt, denn die Bedeutung des Hadīths bei den meisten Gelehrten ist: Es gibt keine Vorzüglichkeit im Satteln des Reittieres zu einer anderen Moschee.“ [Nawawīs Erläuterungen zu Muslim (9/239)] Aṭ-Ṭībī sagte: „Dies ist noch deutlicher als ein klares Verbot; als hätte er (ﷺ) gesagt: Es ist nicht korrekt eine Reise auf sich zu nehmen außer zu diesen Orten, wegen ihrer Eigenheit durch die sie sich auszeichnen.“ [Fathu-l-Bārī (3/77)]

2-Verzeichnet bei Buḥārī (4/491)(1189), Muslim (2/1014) (1397), Abū Dāwūd (2/216)(2033), An-Nisā’ī (2/37)(700) und Ibn Māğah (1/452)(1409).

## Der fünfte Ḥadīth

## Die Vorzüglichkeit des I'tikāf in der Aqṣā-Moschee

Von Ḥuḍayfah ibn Al-Yamān (رضي الله عنه) wird überliefert:

Der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte: (Es gibt keinen I'tikāf<sup>(1)</sup> außer in den drei Moscheen: Die heilige Moschee, die Moschee des Propheten und die Aqṣā-Moschee.)<sup>(2)</sup>

1- Der I'tikāf ist ausschließlich in Moscheen möglich, da Allāh sagte: „Und verkehrt nicht mit ihnen, während ihr euch (zur Andacht) in die Moscheen zurückgezogen habt! Dies sind Allāhs Grenzen, so kommt ihnen nicht zu nahe! So macht Allāh den Menschen Seine Zeichen klar, auf dass sie gottesfürchtig werden mögen.“ [Sure 2, Vers 187] Dabei differenziert man nicht zwischen der einen oder anderen Moschee, wobei es da auch Meinungsverschiedenheiten gibt. Ḥuḍayfah (رضي الله عنه) sagte: „Es gibt keinen I'tikāf außer in den drei Moscheen: die Moschee von Mekka, Medina und Al-Aqṣā.“ Hier verdeutlicht sich die gewaltige Belohnung und der Stellenwert dieser drei Moscheen. [ʿUmdatul-Qārī (11/141)].

2- Verzeichnet bei Aṭ-Ṭahāwī in Šarḥul-Muškil (1500), Al-Isīmāʿīlī in Al-Muḡam (245)(2/212) und Al-Bayhaqī in Sunan Al-Kubrā (4/316). Šayḥul-Islām ibn Taymiyyah sagte im Kapitel über das Fasten in seiner Erläuterung zu Al-ʿUmdah (2/724): Seine =



Überlieferungskette ist ḥasan. Ad-Ḍahabī sagte in *Siyar 'A'lām An-Nubalā'* (15/81): „*Ṣaḥīḥ ḡarīb 'āl.*“ Al-Hayṭamī sagte: „Seine Überlieferer sind vom *Ṣaḥīḥ* und die Überlieferungskette ist *mursal*. Al-Albānī erwähnte einige unterstützende Überlieferungen und einige wichtige Aussagen diesbezüglich, siehe *Aṣ-Ṣaḥīḥah* (6/285). Von den Altvorderen vertraten diese Meinung Ḥuḍayfah ibn Al-Yamān, Sa'īd ibn Al-Musayyib und 'Aṭā', siehe hierzu *Qiyāmu Ramadān* von Al-Albānī (62). Dort erwähnt er von den Altvorderen jene, die diese Meinung vertraten, nachdem er sagte: „Dann bin ich auf einen *Ḥadīṭ* gestoßen, der die im Vers erwähnten Moscheen (gemeint ist: Sure 2, Vers 187) als die drei Moscheen bestimmt: Die verbotene Moschee, die Prophetenmoschee und die *Aqṣā*-Moschee.“ Wenn wir davon ausgingen, dass dieser *Ḥadīṭ* abrogiert wurde, dann bedeutet das nicht, dass die Würdigung dieser Moscheen dadurch aufgehoben wurde. So wird zwar der Rechtsspruch aufgehoben, jedoch bleiben die Wichtigkeit und die Würde dieser drei Moscheen bestehen, so wie es aus anderen *Ḥadīṭen* hervorgeht. Und es gibt welche, die gesagt haben, dass der *Ḥadīṭ* abrogiert wurde, siehe *Muškilu-l-Āṭar* von Aṭ-Taḥāwī (7/40). Al-Albānī hat ihn in *As-Silsilah Aṣ-Ṣaḥīḥah* (2786) als authentisch eingestuft.

## Der sechste Ḥadīth

## Die Zulassung ein Gelübde für ein Gebet in Bayt Al-Maqdis abzulegen

Von Ġābir ibn Abdillāh (رضي الله عنه) wird überliefert, dass ein Mann sich am Tage der Eroberung erhob und sagte:

„O Gesandter Allāhs (ﷺ), ich habe bei Allāh ein Gelübde abgelegt in Bayt Al-Maqdis zwei Rak‘ah zu beten, wenn Allāh dir (den Sieg über) Mekka verleiht.“ Er (ﷺ) sagte: (Bete hier.)

Er wiederholte (seine Aussage) und sagte (ﷺ): (Bete hier), worauf er sich nochmals wiederholte. So sagte er (ﷺ): „Dann ist es deine Sache.“<sup>(1)</sup>

1- Verzeichnet bei Abū Dāwūd (2/255)(3305), Al-Bayhaqī in As-Sunan (18/82)(6026), Aḥmad (3/363)(14981), ‘Abd ibn Ḥumayd (1009) und Ad-Darīmī (2339). Abdulḥaq Al-Ašbīlī deutete in Muqaddimatu-l-Aḥkām Aṣ-Ṣuġrā (742) darauf hin, dass die Überlieferungskette authentisch ist, sowie Ibn Daqīq Al-‘Id in Al-Iqtirāḥ (112). Auch Ibn Mulaqqin verwies darauf in Tuḥfatu-l-Muḥtāġ: „Ṣaḥīḥ oder ḥasan“. Al-Albānī erklärte ihn als =



---

authentisch in Irwā' u-l-Ġalīl, unter Ḥadīṭ Nr. (2097) und sagte:  
„Seine Überlieferungskette ist authentisch unter den Kriterien von Muslim. Im Ḥadīṭ befindet sich ein Hinweis vom Propheten (ﷺ) an den Fragenden, dass das Nachkommen des Gelübdes in der heiligen Moschee zureichend ist. Der Befehl der Propheten (ﷺ) erbringt die Zulässigkeit vom Guten zum Besseren überzugehen, wobei das Gegenteil nicht erlaubt ist, da die heilige Moschee besser als alle anderen Moscheen ist.“ Al-Wadī Ṭ sagte in Aṣ-Ṣaḥīḥ Al-Musnad (266): „Authentisch nach den Kriterien von Muslim.“

## Der siebte Ḥadīth

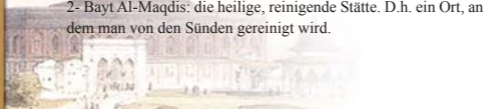
## Al-Burāq war das Reittier des Gesandten (ﷺ) von Mekka bis Bayt Al-Maqdis

Von Anas ibn Mālik (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte:

(Mir wurde Al-Burāq<sup>(1)</sup> gegeben. Es ist ein weißes, hohes Reittier; größer als ein Esel und kleiner als ein Maultier. Es setzt seine Hufe bis zum Ende seines Blickes. Er sagte: Ich bestieg es bis ich zu Bayt Al-Maqdis<sup>(2)</sup> kam. Er sagte: Ich band es an einem Ring fest, welches die Propheten zum Festbinden benut-

1- Al-Burāq ist der Name eines Tieres, welches kleiner als ein Esel und größer als ein Maultier ist. Der Prophet (ﷺ) bestieg es in der nächtlichen Himmelsreise. Es wurde so wegen seiner hellen Farbe und seines starken Leuchtens benannt. Manche sagten auch wegen seiner schnellen Fortbewegung, in der er dem Blitz ähnelt (Barq: arab. für Blitz). Und Ġibrīl (رضي الله عنه) hatte ihn als Begleiter auf Al-Burāq dabei.

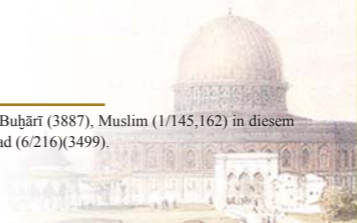
2- Bayt Al-Maqdis: die heilige, reinigende Stätte. D.h. ein Ort, an dem man von den Sünden gereinigt wird.



zen. Daraufhin betrat ich die Moschee und betete zwei Rak'ah in ihr. Dann ging ich hinaus und Ğibrīl (جبريل) kam zu mir mit einem Gefäß mit berauschemdem Trunk und einem Gefäß mit Milch. Ich wählte die Milch, worauf Ğibrīl mir sagte: „Du hast die Fiṭrah ausgewählt.“ Dann wurden wir in den Himmel emporgehoben.)<sup>(1)</sup>

---

1- Verzeichnet bei Buḥārī (3887), Muslim (1/145,162) in diesem Wortlaut und Aḥmad (6/216)(3499).






## Der achte Ḥadīṭ

## Das Wunder der Himmelsreise des Propheten Muḥammad (ﷺ) von Mekka nach Bayt Al-Maqdis in einer Nacht

Von der Mutter der Gläubigen, ‘Ā’iṣah (رضي الله عنها) wird überliefert:

„Als der Prophet (ﷺ) bei Nacht zur Aqṣā-Moschee reiste<sup>(1)</sup>, fingen die Menschen an, darüber zu sprechen. So wurden manche Menschen, die an ihn (ﷺ) geglaubt und ihm,  laut hatten,  abtrünnig und gingen zu Abu Bakr und

1- Es wird gesagt, dass sie ein Jahr vor der Hiğrah (Auswanderung) im Monat Rabī’u-l-Awwal stattfand. Und dies ist die Meinung bei den Meisten. Ibn Ḥazm übertrieb und erwähnte sogar einen Konsens [‘Umdatul-Qārī - 17/27].

Eine Lehre: Das, worauf die vielen authentischen Ḥadīte hindeuten ist die Meinung, die die Gelehrten der Altvorderen und der Nachkommenden vertraten, dass die nächtliche Himmelsreise mit seinem (ﷺ) Körper und seiner Seele stattfand, als er wach war, nach Bayt Al-Maqdis, dann zu den Himmeln. Dies ist die Wahrheit und das Richtige, wovon man nicht abweichen darf [Tuḥfatu-l-Aḥwādī (8/567)].

sagten: „Möchtest du (das Neueste) von deinem Gefährten hören? Er behauptet, er sei diese Nacht zu Bayt Al-Maqdis gereist!“ Er (ﷺ) sagte: „Sagte er das?“

Sie sagten: „Ja.“ Er (ﷺ) sagte: „Wenn er das wirklich gesagt hat, dann hat er die Wahrheit gesprochen.“

Sie sagten: „Glaubst du ihm etwa, dass er in einer Nacht zu Bayt Al-Maqdis gereist und noch vor Sonnenaufgang wieder zurückgekommen ist?“

Er (ﷺ) sagte: „Ja, ich würde ihm in einer Sache glauben, die noch ferner liegt. Ich glaube ihm in der Botschaft des Himmels, am Morgen und am Abend.“ Deswegen wurde Abu Bakr Aṣ-Ṣiddīq (der Aufrichtige) genannt.“<sup>(1)</sup>

1- Verzeichnet bei Ḥākim (3/62-63) und als authentisch eingestuft. Aḍ-Ḍaḥabī stimmte ihm zu in At-Talḥīṣ, Al-Bayḥaqī in Dalā' ilu-n-Nubuwwah (2/246)(652), Abū Nu'aym in Ma'rifatu-ṣ-Ṣaḥābah (1/82)(62), Ibn 'Asākir über Abū Nu'aym (30/55) und Al-Albānī stufte ihn in As-Silsilah Aṣ-Ṣaḥīḥah unter Hadīṭ Nr. (306) als authentisch ein.

## Der neunte Ḥadīth

## Der Prophet Muḥammad (ﷺ) wählt die Fiṭrah in der Aqṣā-Moschee

Von Abu Hurayrah (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte:

(In der Nacht als ich zum Himmel emporgestiegen bin sah ich Mūsa (عليه السلام). Er ist ein Mann schlanker Statur und hat gepflegte Haare, als wäre er ein Mann von Šanū'ah<sup>(1)</sup>. Und ich sah 'Īsā (عليه السلام); er ist von mittelgroßer Statur und seine Gesichtsfarbe neigt ins Rötliche, als wäre er aus einem Dampfbad herausgekommen; und er sieht den Söhnen Ibrāhīms am ähnlichsten. Daraufhin kam man mir mit zwei Gefäßen, in einem Milch und im anderen berausender Trunk. Dann sagte

1- Ein Gebiet im Jemen, dessen Bewohner für ihre lange Körpergröße bekannt sind.

er: „Trink von welchem der beiden du möchtest.“ So nahm ich die Milch und trank sie. Dann wurde mir gesagt: „Du hast die Fiṭrah an dich genommen. Wenn du den berauschenden Trunk an dich genommen hättest, wäre deine Ummah in die Irre gegangen.“<sup>(1)</sup>

---

1- Verzeichnet bei Buḥārī (4/186)(3394) in diesem Wortlaut, Muslim (1/154,168), Tirmidī (5/300,313) und er sagte „ḥasan ṣaḥīḥ“ und bei Aḥmad (2/281)(7776).

## Der zehnte Ḥadīth

**Der Prophet Muḥammad (ﷺ)  
ist der Imam der Propheten in  
der Nacht der Himmelsreise  
in der Aqṣā-Moschee**

Von Abu Hurayrah (رضي الله عنه) wird berichtet, dass der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte: (Ich fand mich im Ḥiġr vor, als die Qurayš mich nach der nächtlichen Reise fragten. Sie fragten mich Dinge über Bayt Al-Maqdis, die ich nicht beachtet hatte. Das brachte mich in solch eine große Bedrängis, wie ich sie nie zuvor verspürte. Er sagte: So zeigte Allāh es mir auf und ich konnte es sehen. Sie haben mich über keine Sache gefragt, außer dass ich ihnen darüber berichtete und ich sah mich in der Gemeinschaft der Propheten. Mūsa (عليه السلام) stand und betete; er ist von schlanker Statur und hat lockiges Haar, als wäre er von den Männern Šanū'ahs. Und 'Īsā (عليه السلام), der

Sohn Maryams stand und betete. Der ihm am ähnlichsten aussehende Mensch ist 'Urwah ibn Mas'ūd At-Taqafī. Und Ibrāhīm (عليه السلام) stand und betete. Der ihm am ähnlichsten aussehende Mensch ist euer Gefährte (womit er sich selbst meint). Dann kam die Gebetszeit und ich leitete (das Gebet). Als ich mit dem Gebet fertig war sagte jemand: „O Muḥammad! Dies ist Mālik, der Wächter des Höllenfeuers, so gib ihm Salām. Daraufhin wendete ich mich ihm zu und er gab mir Salām.“<sup>(1)</sup>

---

1-Verzeichnet bei Muslim (1/165)(172), Aḥmad (2/528)(10842), An-Nasā'ī in Al-Kubrā (11220)(11416). Ibn Kaṭīr sagte: „Die Aqṣā-Moschee ist die Gebetsstätte von Al-Maqdis, d.h. Īliyā' (Jerusalem), das Anwesen aller Propheten von Ibrāhīm Al-Ḥalīl an. Deshalb wurden sie alle für ihn dort versammelt und er betete ihnen in ihrem Anwesen und ihrer Stätte vor. Dies deutet darauf hin, dass er der größte aller Imame ist, der erste Anführer – Allāhs Segen und Heil seien mit ihm und allen anderen [Tafsīr Al-Qur'ān Al-'Aẓīm (5/5)].

## Der elfte Ḥadīṭ

**Die Aqṣā-Moschee wird dem Gesandten (ﷺ) in Mekka zum Vorschein gebracht, damit er sie den Qurayš beschreibe**

Von Ġābir ibn ‘Abdillāh wird überliefert, dass der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte: (Als die Qurayš mich der Lüge bezichtigten<sup>(1)</sup>, erhob ich mich im Ḥiġr<sup>(2)</sup> und Allāh zeigte mir Bayt Al-Maqdis. Dann fing ich an, ihnen von seiner Beschaffenheit zu berichten, während ich es anblickte<sup>(3)</sup>.)<sup>(4)</sup>

1- In Bezug auf die nächtliche Himmelsreise, als sie nach einigen Merkmalen von Bayt Al-Maqdis forderten.

2- Der halbkreisförmige Bereich neben der Ka’ bah, welcher Richtung Šām ausgerichtet ist.

3- Wahrscheinlich ist gemeint, dass er dort hingetragen wurde, von wo er es sehen konnte und dann zurückgebracht wurde. Im Ḥadīṭ von Ibn ‘Abbās wird erwähnt: (Die Moschee wurde herbeigeführt und wurde beim Haus von ‘Aqīl niedergelassen und ich beschrieb sie, während ich sie anblickte.) Dies erweist sich eher als ein Wunder und ist nicht unmöglich. So wurde doch der Thron von Bilqīs in einem Augenblick zu Sulaymān gebracht, was zur Folge hat, dass er von seinem Platz entrissen wurde und zu ihm gebracht wurde. Und dies ist für Allāh keineswegs schwer.

4- Verzeichnet bei Buḥārī (3886,4710), Muslim (1/156)(170), Tirmidī (5/301)(3133) und Aḥmad (15099).



## Der zwölfte Ḥadīṭ

## Der Prophet Muḥammad (ﷺ) ruft die Christen von Bayt Al-Maqdis zum Islam

Von Az-Zuhrī wird überliefert:

‘Ubaydullāh ibn Abdillāh berichtete mir, dass Ibn Abbās (رضي الله عنه) ihm berichtete, dass Abu Sufyān (رضي الله عنه) ihm berichtete, „dass Hiraql (Herakles) nach ihm (Abu Sufyān) verlangte, während sie in Ṭīyā<sup>(1)</sup> waren. Daraufhin forderte er das Schreiben des Gesandten (ﷺ). Als er das Schreiben fertigelesen hatte, wurde es laut, die Stimmen erhoben sich und wir wurden hinausbefördert. Dann, nachdem wir hinausgeworfen wurden, sagte ich zu meinen Gefährten: Das Ansehen von Ibn Abī Kabšah<sup>(2)</sup> hat gewiss zugenommen, der König von Banī Al-Ašfar<sup>(3)</sup> fürchtet ihn.“<sup>(4)</sup>

1- Jerusalem

2- Gemeint ist der Prophet (ﷺ).

3- Gemeint ist der König von Rom.

4- Verzeichnet bei Buḥārī (2978).





## Der dreizehnte Ḥadīth

## Die Aqṣā-Moschee ist die Gebetsnische der Gottesfürchtigen

Von Abdullah ibn Mas'ūd wird überliefert, dass der Prophet (ﷺ) sagte: (Wahrlich, die Kinder Israels haben nach Mūsa (عليه السلام) einen Nachfolger bestimmt. Eines Nachts betete er im Mondschein über Bayt Al-Maqdis und er sprach Dinge aus, die er getan hatte. Dann ging er fort und ließ sich an einem Seil herab. So kam es dazu, dass das Seil in der Moschee hing; und er ging hinfort.

Er (ﷺ) sagte: Er machte sich auf den Weg und kam zu einem Volk, welches sich an der Küste befand. Er sah sie Ziegelsteine zerkleinern oder Ziegelsteine herstellen, woraufhin er sie fragte: „Wie viel bekommt ihr für diese Ziegelsteine?“

Er (ﷺ) sagte: Sie teilten es ihm mit und (er fing an) mit ihnen Ziegel herzustellen.



len. So ernährte er sich durch seine Handarbeit; und wenn die Zeit des Gebets gekommen war, ging er beten. Die Arbeiter brachten dies vor ihr Oberhaupt, „dass unter uns ein Mann ist, der dies und jenes macht.“ Er (das Oberhaupt) verlangte drei Mal nach ihm, aber (jedes Mal) weigerte er sich, zu ihm zu gehen. Dann kam er auf seinem Reittier zu ihm; und als er ihn fliehen sah, folgte er ihm, überholte ihn und sagte: „Warte, damit ich mit dir reden kann!“

Er (ﷺ) sagte: Er blieb stehen, sodass er mit ihm reden konnte und er informierte ihn über seine Angelegenheiten, dass er ein König war und vor Angst vor seinem Herrn geflohen war. Er (das Oberhaupt) sagte: „Ich denke, ich werde mich dir anschließen.“ Er (ﷺ) sagte: So folgte er ihm und sie beteten Allāh an, bis sie bei Rumaylah<sup>(1)</sup> verstarben.)

‘Abdullāh (رضي الله عنه) sagte: „Wenn ich dort

1- Rumaylah: der Standplatz unter der Zitadelle von Kairo, der Aḥmad ibn Ṭulūn gehörte und in dem sich seine Schlösser und Gärten befanden. Heutzutage ist sie als Saladin-Zitadelle und als Minšiyah von Kairo bekannt [siehe: An-Nuḡūm Az-Zāhirah (4/41)].

wäre, dann würde ich durch die Wegbeschreibung, die uns der Gesandte Allāhs (ﷺ) gab, zu ihren Gräbern finden.“<sup>(1)</sup>

---

1- Verzeichnet bei Al-Bazzār (1990) in diesem Wortlaut, Aṭ-Ṭabarānī in Al-Ausaf (6599)(6/351) in Al-Kabīr, Abū Ya‘lā (5383) (9/261). Al-Hayṭamī sagte in Mağma‘u-z-Zawā‘id (10/221): „Seine Überlieferungskette ist ḥasan.“ Aḥmad Šākīr sagte im Musnad von Aḥmad (6/151): „Seine Überlieferungskette ist ḥasan.“ Aḥmad verzeichnete ihn in einer langen Version (1/451) und Al-Albānī stufte ihn in As-Silsilah Aṣ-Ṣaḥīḥah Nr. (2833) als authentisch ein.

## Der vierzehnte Ḥadīṭ

**Mūsa (عليه السلام) bittet Allāh,  
seine Seele in der Nähe von  
Palästina an Sich zu nehmen.**

Von Abū Hurayra wird überliefert, dass er sagte:

„Der Todesengel wurde zu Mūsa (عليه السلام) geschickt. Als er zu ihm kam, versetzte er ihm einen (harten) Schlag<sup>(1)</sup> und riss ihm sein Auge heraus. Dieser ging daraufhin zu seinem Herrn zurück und sagte: „Du schicktest mich zu einem Diener, der den Tod nicht will.“

Er (عليه السلام) sagte: Dann gab Allāh ihm sein Auge zurück und sagte: „Geh zu

1- Man kann nicht ausschließen, dass Allāh ihm dies erlaubt hat und es eine Prüfung für den Geschlagenen war. Oder Mūsā (عليه السلام) wusste nicht, dass er ein Engel war, der von Allāh geschickt wurde und dachte, dass er ein Mann sei, der es auf ihn abgesehen hatte. Oder er hat ihn nur geschlagen, weil er gekommen war, um, seine Seele an sich zu nehmen und um ihn damit vor die Wahl zu stellen. Denn es wurde authentisch überliefert, dass keinem Propheten die Seele entnommen wird, bis er vor die Wahl gestellt wird. Deshalb gehorchte er, als er zum zweiten Mal zu ihm kam [Fatḥu-l-Bārī (6/510)].

ihm zurück und sag ihm, er soll seine Hand auf den Rücken eines Stieres legen. Und für jedes Haar, welches er mit seiner Hand bedeckt, steht ihm ein Jahr zu.“ Er sagte: „Jawohl mein Herr, und was dann?“

Er (ﷺ) sagte: „Dann der Tod.“

Er sagte: „Also jetzt.“

So bat er (Mūsā) Allāh<sup>(1)</sup>, ihn dem geweihten Land<sup>(2)</sup> einen Steinwurf entfernt nahezubringen. Dann sagte der Gesandte Allāhs (ﷺ): (Wenn ich dort wäre, dann würde ich euch sein Grab zeigen, welches sich am Wegrand unter den roten Sanddünen befindet.)<sup>(3)</sup>

1- So bat er Allāh: An-Nawawī (رحمته) sagte in den Erläuterungen zu Muslim (15/186): „Seine – d.h. Mūsā (ﷺ) – Bitte dem geweihten Land nahe zu sein, war wegen ihrer Erhabenheit und der Vorzüge jener, die in ihr begraben waren, von den Propheten und anderen.“

2- Das geweihte Land: Palästina [Yāqūt Al-Ḥamawī, Das Lexikon über die Länder Šāms; (4/575)].

3- Verzeichnet bei Buḥārī (1339)(3407), Muslim (4/1842)(2372), An-Nasā'ī (4/118)(2089) und der Wortlaut ist von Muslim.

## Der fünfzehnte Ḥadīṭ

## Das Zurückhalten der Sonne vor Yūša' ibn Nūn (عليه السلام), damit er Bayt Al-Maqdis erreichen kann

Von Abū Hurayrah wird überliefert:  
Der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte: (Die Sonne wurde niemals für einen Menschen zurückgehalten<sup>(1)</sup>, außer für Yūša' ibn Nūn<sup>(2)</sup>, in der Nacht als er zu Bayt Al-Maqdis ging.)<sup>(3)</sup>

1- Man sagt über das Zurückhalten: Sie kehrte auf ihrer Bahn zurück, oder sie blieb stehen und ist nicht erschienen, oder ihre Bewegung wurde langsamer. Grundsätzlich wurde sie auf diese Art für keinen der Propheten, vor unserem Propheten (ﷺ) zurückgehalten, außer für Yūša' [Siehe Fathu-l-Bārī (6/255,256)]. Die Ursache für ihre Zurückhaltung war, dass er an einem Freitag gegen die Giganten kämpfte und befürchtete, dass die Sonne verschwindet bevor er mit ihnen fertig wurde und der Samstag anbricht, an dem es nicht erlaubt ist, gegen sie zu kämpfen. Deshalb bat er Allāh und die Sonne wurde für ihn aufgehalten.

2- Yūša' ibn Nūn, der Jüngling Mūsas (عليه السلام) der bei den Kindern Israels hinter ihm stand und Bayt Al-Maqdis eroberte, nachdem die Amalekiter bezwungen wurden.

3- Verzeichnet bei Aḥmad (2/325)(829), Al-Ḥatīb (9/99) und Ibn 'Asākir (21/229). Ibn Ḥaḡar sagte in Fathu-l-Bārī (6/221): =



„Seine Überlieferungskette ist authentisch.“ Al-Manāwī sagte in *At-Taysīr* (2/674): „Aḥmad überlieferte ihn mit einer authentischen Überlieferungskette.“ Al-Albānī stufte ihn in *Aṣ-Ṣaḥīḥah* (202)(2226) und in *Ṣaḥīḥu-l-Ġāmi‘* (5612) als authentisch ein. Šu‘ayb Al-Arnaut sagte im *Musnad* von Aḥmad: „Seine Überlieferungskette ist nach den Kriterien von Buḥārī authentisch.“ Buḥārī verzeichnete ihn in einer langen Version (3/1136)(2956) ohne die Erwähnung von Yūša‘ ibn Nūn und Bayt Al-Maqdis, ebenso Muslim (5/145)(4653). Ibn Ḥaġar verzeichnete in *Al-Fath*, dass in der Version von Buḥārī Bayt Al-Maqdis gemeint ist und erwähnte die Version von Aḥmad; siehe *Al-Fath* (1/293) und (6/221).

## Der fünfzehnte Ḥadīth

## Sulaymān (عليه السلام) erneuert den Bau der Aqṣā-Moschee

Vom Gesandten Allāhs (ﷺ) wird über ‘Abdullāh ibn ‘Amr ibn Al-‘Āṣ (رضي الله عنه) überliefert,

(dass Sulaymān ibn Dāwūd, als er mit dem Bau von Bayt Al-Maqdis fertig wurde, Allāh um ein Urteil bat, welches dem Seinen (ﷻ) übereinstimmt, und um eine Herrschaft, die niemandem nach ihm geziemt, und dass jeder, der diese Moschee betritt und nichts anderes als das Gebet in ihr ersehnt, von seinen Sünden befreit wird, wie an jenem Tag, als seine Mutter ihn gebärte.) Dann sagte der Gesandte Allāhs (ﷺ): (Was die beiden angeht<sup>(1)</sup>, so wurden sie ihm gegeben. Und ich hoffe, dass ihm auch

1- Was die beiden angeht: d.h. das Urteil und die Herrschaft.



das Dritte gegeben wurde.<sup>(1)(2)</sup>



1- Ich hoffe, dass ihm das Dritte gegeben wurde: Nämlich die Bitte um Vergebung für denjenigen, der zu seiner Moschee kommt.

2- Verzeichnet bei An-Nasā'ī (2/34)(693), Ibn Māğah (1/452) (1408), Aḥmad (2/176)(6644), Ibn Ḥibbān (14/330)(6420), Al-Ḥākim (1/84)(83) und Al-Bayhaqī in Šu'abu-l-Īmān (3/494) (4175). Al-Munđirī wies in At-Tarğīb wa-t-Tarḥīb darauf hin, dass seine Überlieferungskette ṣaḥīḥ oder ḥasan sei, oder sich dem annähert. Ibn Hammāt Ad-Dimašqī sagte in At-Tankīt wa-l-Ifādah (54): „Einer der besten Ḥadīte im Kapitel.“ Ibn Ḥağar sagte in Al-Fath (6/408): „An-Nasā'ī überlieferte ihn mit einer authentischen Überlieferungskette.“ Ibn Ḥuzaymah (1334) in diesem Wortlaut, und Al-Albānī stufte ihn in Al-Ġāmi' Aṣ-Ṣağīr Ḥadīṭ Nr. (2090), Ṣaḥīḥ Ibn Māğah (1164), Ṣaḥīḥ Ibn Ḥuzaymah (1334) als authentisch ein. Šu'ayb Al-Arnaut sagte im Musnad von Aḥmad (2/176)(6644): „Seine Überlieferungskette ist authentisch und die Überlieferer sind vertrauenswürdig.“

## Der siebzehnte Ḥadīṭ

## Der Gecko entzündete das Feuer in Bayt Al-Maqdis, als es verbrannte und die Fledermäuse löschten es

Von Qāsim ibn Muḥammad wird überliefert, dass 'Ā'īṣah (z) sagte:

„Am Tage als Bayt Al-Maqdis verbrannte<sup>(1)</sup> entfachten die Geckos<sup>(2)</sup> das Feuer mit ihren Mündern und die Fledermäuse löschten es mit ihren Flügeln.“<sup>(3)</sup>

1- Bayt Al-Maqdis wurde in Brand gesetzt als Nebukadnezar – der Babylonier gegen die Kinder Israels kämpfte. Er kam zu ihnen nach Bayt Al-Maqdis, nahm seine Bewohner gefangen und verbrannte seine Moscheen.

2- Der Prophet (ﷺ) nannte sie Fuwaysiqah (kleine Schlangen) und befahl, sie zu töten, wie es aus dem Ḥadīṭ von Sa'īd ibn Waqqāṣ bei Ṣaḥīḥ Muslim (2238) hervorgeht; und es gibt einen Konsens über das Verbot sie zu verzehren.

3- Verzeichnet bei Al-Fākihī in Aḥbār Makkah (3/398) in einem anderen Wortlaut. Al-Bayhaqī sagte in Sunan Al-Kubrā (9/318): „Mauqūf und seine Überlieferungskette ist authentisch.“ Al-Ḥāfiẓ sagte in Talḥīṣ Al-Ḥabīr: „Sein Urteil ist Ar-Raf.“ Man kann nicht sagen, dass er nicht mauqūf sei und 'Ā'īṣah gehörte nicht zu jenen, die von den Leuten der Schrift annahm.

## Der achtzehnte Ḥadīth

## Der Körper Yūsufs (عليه السلام) wird zum gesegneten Land getragen

Von Abū Mūsa (رضي الله عنه) wird überliefert:

„(Einmal) kam der Prophet (ﷺ) zu einem Beduinen und dieser bewirtete ihn.

Dann sagte er (ﷺ) ihm: (Komm zu uns.) Und er kam zu ihm.

Er sagte (ﷺ): (Frag nach deinem Anliegen!)

Er sagte: „Ein Kamel, welches wir reiten könnten und Ziegen, welche meine Familie melken würde.“

Er (ﷺ) sagte: (Könnt ihr denn nicht so sein wie die alte Frau der Kinder Israels?)

Daraufhin sagten seine Gefährten: „O Gesandter Allāhs! Wer ist die alte Frau der Kinder Israels?“

Er (ﷺ) sagte: „Wahrlich, als Mūsa mit den Kindern Israels aus Ägypten fortging, verirrten sie sich.“

Er (ﷺ) sagte: „Was ist das?“

Ihre Gelehrten entgegneten: „Wir wer-



den es dir erzählen: Wahrlich, als Yūsufs Todesstunde kam, gaben wir ihm ein verbindliches Versprechen vor Allāh, nicht aus Ägypten herauszugehen, ohne seinen Körper mit uns genommen zu haben.“

Er (عليه السلام) sagte: „Wer weiß wo der Ort seines Grabes ist?“ Sie sagten: „Keiner von uns weiß wo das Grab Yūsufs ist, bis auf eine alte Frau von den Kindern Israels.“ Dann schickte er jemanden nach ihr und sie kam zu ihm.

Er (عليه السلام) sagte: „Führe mich zum Grabe Yūsufs.“ Sie sagte: „Nein, bei Allāh! Ich werde es nicht tun, bis du meine Bedingung erfüllst.“

Er (عليه السلام) sagte: „Und was ist deine Bedingung?“

Sie sagte: „Mit dir im Paradies zu sein!“


Er lehnte dies ab, woraufhin Allāh ihm offenbarte, dass er ihre Bedingung erfüllen solle. So brach sie mit ihnen zu einem See auf, ein Ort an dem sich Wasser sammelte, und sagte: „Versiegt das Wasser“, und sie versiegten es. Sie sagte: „Grabt eine Grube und holt den Körper Yūsufs.“ Als sie ihn

dann ihn  Erde trugen, erhellte der Weg  
wie im Tageslicht.)



## Der neunzehnte Ḥadīṭ

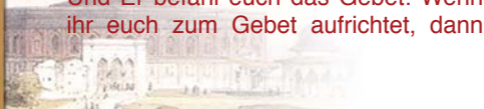
## Die Aqṣā-Moschee ist die Gebetsnische der Propheten

Von Al-Ḥārīt ibn Al-Ḥārīt (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte: (Wahrlich befahl Allāh Yaḥyā ibn Zakariyya nach fünf Dingen zu handeln und diese den Kindern Israels zu verordnen, damit sie nach ihnen handelten. Dann sah es so aus, als wollte er sich damit Zeit lassen und Allāh offenbarte ʿĪsā (عليه السلام): „Entweder er überbringt sie oder du überbringst sie. So kam ʿĪsā zu ihm und sagte ihm  wurde befohlen nach fünf Dingen zu handeln und diese den Kindern Israels zu verordnen, damit sie danach handelten. Also entweder du verkündest sie oder ich verkünde sie. Er entgegnete ihm: „O Seele Allāhs<sup>(1)</sup>! Wahrlich

1- Mit „Seele Allāhs“ (arab. روح الله) ist nicht gemeint, dass ʿĪsā (عليه السلام) die Seele Allāhs selbst oder ein Teil von Allāh ist, sondern eine Seele, die Allāh erschuf. Wie bei dem „Kamel Allāhs“ (arab. ناقه الله), siehe Sure Aṣ-Ṣams).

befürchte ich, dass ich, falls du mir zuvorkommen solltest, bestraft oder erniedrigt werde. So versammelte Yaḥyā die Kinder Israels in Bayt Al-Maqdis, bis die Moschee voll wurde und setzte sich auf die Terrasse. Dann lobpreiste er Allāh, wiederholte die Lobpreisung und sagte: „Wahrlich befahl Allāh mir nach fünf Dingen zu handeln und ich befehle euch nach ihnen zu handeln.

Das Erste ist, dass ihr Allāh anbetet und Ihm nichts beigesellt. Denn wahrlich, das Gleichnis desjenigen, der Allāh etwas beigesellt ist wie ein Mann, der von seinem eigenen Besitz einen Sklaven mit Gold oder Silber kaufte, ihn in einem Haus unterbrachte und sagte: „Geh arbeiten und gib den Ertrag mir.“ Und der Sklave ging arbeiten, aber er gab den Ertrag jemand anderem. Wem von euch würde es gefallen solch einen Sklaven zu haben? Und Allāh hat euch erschaffen und euch versorgt, so betet nur Ihn an und gesellt Ihm nichts bei! Und Er befahl euch das Gebet: Wenn ihr euch zum Gebet aufrichtet, dann



wendet euch nicht ab, denn Allāh wendet sich Seinem Diener mit Seinem Antlitz zu, solange er sich nicht abwendet. Und er befahl euch das Fasten: Das Gleichnis dessen ist wie ein Mann in einer Gruppe, der einen Beutel Moschus bei sich trägt, dessen Duft jeder von ihnen wahrnehmen kann. Wahrlich, der Mundgeruch eines Fastenden ist bei Allāh wohlriechender als der Duft von Moschus.



Und er befahl euch das Spenden: Das Gleichnis dessen ist wie ein Mann der vom Feind gefangen genommen wurde. Sie banden ihm die Hände am Hals fest und kippten ihn nach vorn, um ihm den Kopf abzuschlagen. (In diesem Moment) sagte er ihnen: „Kann ich mich von euch freikaufen?“ So opferte er seinen gesamten Besitz und kaufte sich damit frei.

Und er befahl euch Allāhs viel zu gedenken: Das Gleichnis dessen ist wie ein Mann, der von einem schnellen Feind verfolgt wird, zu einer sicheren Festung gelangt und in ihr Schutz fin-



det. Und wahrlich, der Diener ist am besten vor dem Satan geschützt, wenn er Allāhs gedenkt.

Und ich befehle euch fünf Dinge, die Allāh mir befohlen hat: Die Gemeinschaft, das Zuhören und Gehorchen, die Auswanderung und die Aufopferung auf dem Wege Allāhs. Denn wahrlich, wer sich der Gemeinschaft nur um eine Handspanne entgegenstellt, der hat die Schlinge des Islam von seinem Hals abgelegt, es sei denn er kehrt wieder zurück. Und wer mit dem Rufen der vorislamischen Zeit aufruft, der gehört zu der Gruppe der Höllenbewohner, selbst wenn er fastet und behauptet ein Muslim zu sein. So ruft (euch gegenseitig) so, wie Allāh euch bezeichnete: als Muslime, Gläubige und Diener Allāhs.)<sup>(1)</sup>

---

1-Verzeichnet bei Aḥmad (4/130)(17302), Tirmidī (2863) und er sagte: „ḥasan ṣaḥīḥ ḡarīb“, An-Nasā'ī in Al-Kubra (8815) (11286), Ibn Ḥuzaymah (1895) und Ibn Ḥibbān (6233). Ad-Dāraquṭnī sagte in Al-Ilzāmāt wa-t-Tatabbu'(100): „Nach Bedingung von Muslim.“ Al-Baḡawī sagte in Šarḥ As-Sunnah (5/304): „Ḥasan ḡarīb.“ Ibn Al-'Arabī sagte in 'Āridatu-l-Aḥwaḍī (6/8): „Authentisch.“ Ibn Mulaqqin erwähnte in Tuḥfatu-l=



---

Muḥtāğ (1/361): „Saḥīḥ oder ḥasan“, so wie er es sich in seinem Vorwort selbst dazu verpflichtete. Ibn Kaṭīr sagte im Tafsīr (1/87): „Ḥasan.“ Al-‘Irāqī sagte in Al-Mustaḥrağ ‘ala-l-Mustadrak (89): „Authentisch.“ Aḥmad Šākīr wies in seinem Vorwort darauf hin, dass er authentisch sei. Ebenso verzeichnet bei Ṣaḥīḥ At-Tirmiḏī (2863), Ṣaḥīḥ ibn Ḥuzaymah (483) (930) und Al-Albānī stufte ihn in Ṣaḥīḥ Al-Ğāmi‘ (1724) als authentisch ein.

## Der zwanzigste Ḥadīth

**Die Pest Šāms ist ein  
Märtyrertum für die Gemeinde  
des Propheten Muḥammads  
(ﷺ) und eine Strafe für die  
Ungläubigen**

Von Abū 'Asīb (رضي الله عنه), dem Diener des Gesandten Allāhs (ﷺ) wird überliefert, dass der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte: (Einst kam Ġibrā'īl mit der Pest<sup>(1)</sup> und dem Fieber zu mir. Ich behielt das Fieber für Medina und schickte die Pest nach Šām. Die Pest ist für meine Gemeinde Märtyrertum und Barmherzigkeit und eine Strafe für die Ungläubigen.)<sup>(2)</sup>

1- Die erste Pest in der Zeit des Islam geschah in Emmaus, einem Dorf zwischen Ramla und Jerusalem, im Jahr 18 nach der Hiğrah [‘Umdatul-Qārī, 21/381]. Von den Gefährten starben: Mu‘aḏ ibn Ġabal, Abū Ubaydah ibn Al-Ġarāh und Yazīd ibn Abī Sufyān – möge Allāh mit ihnen zufrieden sein [At-Tamhīd (2/277)].

2- Verzeichnet bei Aḥmad (5/81)(20786). Al-Mundirī sagte in At-Tarğīb wa-t-Tarhīb (2/220) und Al-Hayṭamī in Mağma‘u-z-Zawā'id (2/310): „Die Überlieferer von Aḥmad sind =



---

vertrauenswürdig, bekannt.“ Ebenso verzeichnet bei Ibn Abī ‘Āšim in *Al-Āḥād wa-l-Maṭānī* (466), *Aṭ-Ṭabarānī* in *Al-Kabīr* (22/391)(974), Ibn ‘Asākir in *Tārīḥ Dimašq* (1/357), Ibn Ḥibbān in *Aṭ-Ṭiqāt* (5/399) unter Abschnitt (5395) und Ibn Ḥaḡar stufte ihn in *Baḍlu-l-Mā’ūn* als ḡaṣan ein. *Al-Hayṭamī* *Al-Makkī* sagte in *Az-Zawāḡir* (2/175): „Seine Überlieferer sind vertrauenswürdig, bekannt.“ *Al-Albānī* stufte ihn in *At-Targīb wa-t-Tarḥīb* (1401), *Aṣ-Ṣaḥīḥah* (761) und *Ṣaḥīḥ Al-Ġāmi’* (60) als authentisch ein. *Al-Wādi’ī* sagte in *Ṣaḥīḥu-l-Musnad* (1254): „Ṣaḥīḥ.“

## Der einundzwanzigste Ḥadīth

Die Stütze des Glaubens liegt  
in Šām

Von ‘Abdullāh ibn ‘Amr ibn Al-‘Āṣ (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte:

(Wahrlich, ich sah wie der Glauben unter meinem Kissen entwendet wurde. Ich schaute ihm hinterher und sah ihn als strahlendes Licht, welches nach Šām gebracht wurde. Gewiss, wenn die Prüfungen eintreffen, dann ist der Glaube in Šām.)<sup>(1)</sup>

1- Verzeichnet bei Aṭ-Ṭabarānī in Mağma‘u-z-Zawā‘id (10/58). Al-Hayṭamī sagte: „Seine Überlieferer sind von den Überlieferern des Šahīḥ.“ Aṣ-Šāmiyyīn (1/345)(601), Al-Hākīm (4/509)(8554) und stuft ihn als authentisch ein und Aḍ-Ḍahabī stimmte ihm in At-Talḥīṣ zu. Ebenso verzeichnet bei Aḥmad (4/198)(17810) und im Ḥadīth von Abū Ad-Dardā’. Al-Bazzār sagte in Al-Baḥr Az-Zaḥḥār: „Wir kennen für ihn keine bessere Überlieferungskette als diese.“ Al-Bayhaqī sagte in Dalā‘il An-Nubuwwah (6/447): „Seine Überlieferungskette ist authentisch und wurde über einen anderen Weg überliefert.“ Ibn ‘Asākīr sagte in Tārīḥ Dimašq (1/102): „Hasan ġarīb.“ Al-Munḍirī erwähnte in At-Tarġīb wa-t-Tarḥīb (4/103): „Seine Überlieferungskette ist authentisch oder =



---

ḥasan oder nähert sich dem an.“ Und er erwähnte unter (4/104) in der Überlieferung von Abu Ad-Dardā': „Seine Überlieferer sind von den Überlieferern des Ṣaḥīḥ.“ Ibn Raḡab sagte in Faḏā'il Aṣ-Ṣām (3/200): „Er hat (weitere) Wege.“ Ibn Ḥaḡar sagte in Al-Faḥḥ (12/420): „Seine Überlieferungskette ist authentisch.“ Al-Albānī stufte ihn in Faḏā'il Aṣ-Ṣām wa-d-Dimašq von Ar-Raba'ī (S.14) und in Ṣaḥīḥ At-Tarḡīb (3092) (3094) als authentisch ein. Der Shayḥ Al-'Izz ibn Abdīs-Salām (رحمته الله) sagte: „Die Stütze des Islams, nämlich der Glaube, wird zur Zeit der Prüfungen in Ṣām sein. D.h., dass beim Eintreffen der Versuchungen die Leute des Ṣām davon fern bleiben und fest in ihrem Glauben sind. Wenn diese Prüfungen in etwas anderem als dem Glauben eintreffen, dann werden die Leute des Ṣām gemäß ihres Glaubens handeln; und welches Lob ist vollkommener als dieses.“ [Is'ād Al-Aḥṣā (1/28)]

A faint, artistic illustration of a mosque courtyard with a large dome and arches, visible in the lower right corner of the page.

## Der zweiundzwanzigste Ḥadīth

## Der Prophet Muḥammad (ﷺ) bittet für Šām um Segen

Von Ibn ‘Umar (رضي الله عنه) wird überliefert:  
 „Der Prophet (ﷺ) erwähnte einst:  
 (O Allāh, segne uns unser Šām! O Allāh, segne uns unser Jemen!)

Sie sagten: „O Gesandter Allāhs (ﷺ), auch unser Nağd<sup>(1)</sup>!“ Er (ﷺ) sagte: ( O Allāh, segne uns unser Šām! O Allāh, segne uns unser Jemen!)

Sie sagten: „O Gesandter Allāhs (ﷺ), auch unser Nağd!“ Und ich denke er sagte beim dritten Mal: (Dort gibt es Erdbeben und (andere) Heimsuchungen und aus ihr kommt das Horn des Satans hervor.)“<sup>(2)</sup>

1- Das irakische Wüstengebiet und das, was es umgibt, östlich von Medina.

2- Verzeichnet bei Buḥārī (7094), Tirmidī (5/733)(3953), Aḥmad (2/118)(5987), Ibn Ḥibbān (16/290)(7301).

Al-Muḥallab sagte: „Der Prophet (ﷺ) unterließ das Bittgebet für die Leute des Ostens, damit sie von dem Schlechten abließen, =



---

welches das Problem ihrer Gegend ausmachte, wegen der Besetzung des Šayṭān durch Versuchungen.“ [Fathu-l-Bārī (13/50,51)]

A faint background illustration of a mosque with a large central dome and a courtyard, located at the bottom of the page.



## Der dreiundzwanzigste Ḥadīṭ

## Die Vorzüglichkeit der Auswanderung in die Länder von Šām

Von ‘Abdullāh ibn ‘Amr ibn Al-‘Āṣ (رضي الله عنه) wird überliefert:

„Ich habe den Gesandten Allāhs (ﷺ) sagen hören: (Es wird eine (zweite) Auswanderung nach der (ersten) Auswanderung geben<sup>(1)</sup>. Die Auslese der Erdbewohner sind diejenigen, die auf Dauer im Auswanderungsort Ibrāhīms<sup>(2)</sup> verweilen. Und es bleiben auf der Erde ihre elendsten Bewohner: Ihre Erde wirft sie hinaus, das Wesen Allāhs verachtet sie und das Feuer wird sie mit den Affen und Schweinen zusammenbringen.)<sup>(3)</sup>

1- D.h. nach der Auswanderung von Mekka nach Medina wird es eine weitere Auswanderung nach Šām geben.

2- Damit sind die Länder von Šām gemeint.

3- Verzeichnet bei Abū Dāwūd (3/4)(2482), Aḥmad (2/198) =



---

(6871), Aṭ-Ṭayālīsī (30275)(2293), Al-Ḥākim (4/533)(8497), Abū Nu'aym in Al-Ḥilyah (6/53) und Nu'aym ibn Ḥammād in Al-Fitan (2/464)(1308). Ibn Ḥaġar sagte in Faṭḥu-l-Bārī (11/387): „Seine Überlieferungskette ist in Ordnung.“ In Hidayatu-r-Ruwwāh (5/497) wies er darauf hin, dass er ḥasan sei, so wie es im Vorwort steht. Aḥmad Šākir sagte im Musnad von Aḥmad (11/153): „Seine Überlieferungskette ist authentisch.“ Al-Albānī stufte ihn in Aṣ-Ṣaḥīḥah (3203) als authentisch ein, nachdem er seine Einstufung als ḍa'īf zurücknahm. [Siehe: Murāġa'āt Al-'Allāmah Al-Albānī (1/4)(28) und Ṣaḥīḥ At-Targīb (3091)]

## Der vierundzwanzigste Ḥadīth

## Das Hauptanwesen der Gläubigen ist in Šām

Von Salamah ibn Nufayl Al-Kindī (رحمته) wird überliefert, dass der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte: (Das Hauptanwesen der Gläubigen ist in Šām.<sup>(1)</sup><sup>(2)</sup>)

1- As-Suddī (رحمته) sagte im Kommentar zu diesem Ḥadīth: „Als wollte er (ﷺ) darauf hinweisen, dass Šām in Zeiten von Prüfungen geschützt ist und dass die Leute des Islam darin sicher sind.“

2- Verzeichnet bei An-Nasā'ī (6/214)(3561), Aḥmad (4/104) (17006), Ad-Dārimī (1/43)(55), Aṭ-Ṭabarānī (7/51)(6356, 6357, 6358), Ibn Ḥibbān (15/180)(6777) und Al-Ḥākim (4/494)(8383). Al-Haytamī sagte in Mağma'u-z-Zawā'id (7/306): „Seine Überlieferer sind vertrauenswürdig.“ Al-Albānī stufte ihn in As-Šaḥīḥah Ḥadīth Nr. (1935) und Šaḥīḥ An-Nasā'ī (3063) als authentisch ein. Šu'ayb Al-Arnaut sagte in Šaḥīḥ Ibn Ḥibbān (16/296): „Ein authentischer Ḥadīth.“

## Der fünfundzwanzigste Hadīt

**Šām ist in der Endzeit der  
Zufluchtsort der Gläubigen**

Von Sālim ibn ‘Abdullāh ibn ‘Umar, über seinem Vater (رضي الله عنه) wird berichtet, dass der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte: (In der Endzeit wird sich aus Ḥaḍramaut ein Feuer ausbreiten, welches die Menschen zusammenbringen wird.) Wir sagten: „Was sollen wir dann tun, o Gesandter Allāhs?“ Er sagte: (Haltet euch an Šām.)<sup>(1)</sup>

1- Verzeichnet bei Tirmidī (4/498)(2217) und er sagte: „ḥasan ṣaḥīḥ“, Aḥmad (2/8)(4536), Ibn Ḥibbān (16/294)(7305). Aḥmad Šākir sagte im Musnad von Aḥmad (7/133)(7/200): „Seine Überlieferungskette ist authentisch.“ Al-Albānī stufte ihn in seinem Taḥrīḡ der Ḥadīte von Faḍā’ilu-š-Šām wa-d-Dimašq (S.32), in Ṣaḥīḥ At-Tirmidī (7/22), Aṣ-Ṣaḥīḥah (2768) und Miškātu-l-Maṣābiḥ als authentisch ein. Al-Wadī‘ī erklärte ihn in Ṣaḥīḥu-l-Musnad (742) als authentisch.

## Der sechsundzwanzigste Ḥadīth

**Šām ist die Bleibe der  
geretteten Gruppe**

Von Sa'd ibn Abī Waqqāš (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte: (Die Leute des Westens<sup>(1)</sup> werden immer herausragen und auf der Wahrheit bleiben, bis die Stunde anbricht.)<sup>(2)</sup>

1- Imam Aḥmad ibn Ḥanbal (رحمته الله) sagte: „Die Leute des Westens sind die Leute von Šām. Das kommt daher, dass der Prophet (ﷺ) in Medina ansässig war. So ist das, was westlich von ihm liegt der Westen und das, was östlich von ihm liegt der Osten. Deswegen nannte er die Leute von Nağd und jene, die sich weiter östlich davon befanden „die Leute des Ostens“. Und die Bewohner Medinas nannten die Bewohner Šāms „die Leute des Westens“. Und man sagt über Al-Auzā'ī, dass er der Imam des Westens sei. Und man sagt über Sufyān At-Taurī und ähnliche: „Er ist einer vom Osten und ein Imam des Ostens.“ [Fatāwasammlung von Ibn Taymiyyah (4/446)]

2- Verzeichnet bei Muslim (3/1525)(1925), Al-Bazzār (4/57) (1222), Abū Ya' lā (2/118)(783).

## Der siebenundzwanzigste Ḥadīṭ

**Allāh (ﷻ) verbürgte Sich für Šām und seine Bewohner**

Von Wāṭilah (ﻭﺍﺗﯩﻠﻪﻩ) wird überliefert, dass der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte: (Haltet euch an Šām, denn wahrlich ist es von den auserwählten Ländern Allāhs und wird von den besten Seiner Geschöpfe bewohnt. Wer sich dann weigert, der soll seinem Jemen<sup>(1)</sup> beitreten. Und man soll von seinem eigenen Bach trinken, denn wahrlich garantierte Allāh mir für Šām und seine Bewohner.)<sup>(2)</sup>

1- Er schrieb ihnen Jemen zu, weil er (ﷺ) sich den Arabern zuwendete.

2- Verzeichnet bei Aṭ-Ṭabarānī in Al-Kabīr (22/58)(137), Musnad Aš-Šāmiyyīn (3387), Ibn 'Asākir in Tārīḫ Dimašq (1/78) und er sagte: „Authentisch.“ Al-Munḍirī sagte in At-Targīb wa-t-Tarhīb (4/102): „Seine Überlieferer sind vertrauenswürdig.“ Al-Hayṭamī sagte in Mağma'u-z-Zawā'id (10/62): „Seine Überlieferer sind vertrauenswürdig.“ Al-Albānī stufte ihn in Ṣaḥīḥ Al-Ġāmī Aṣ-Ṣağīr Nr. (4070) und in Ṣaḥīḥ At-Targīb wa-t-Tarhīb (3090) als authentisch ein.

## Der achtundzwanzigste Ḥadīṭ

## Die Engel Allāhs breiten ihre Flügel über Šām aus

Zayd ibn Ṭābit (رضي الله عنه) berichtete: „Ich habe den Gesandten Allāhs (ﷺ) sagen hören:

(O welch Wohlergehen für Šām!) Sie sagten: „O Gesandter Allāhs, wie kommt es dazu?“ Er (ﷺ) sagte: (Es gibt Engel Allāhs, die ihre Flügel über Šām ausbreiten.)<sup>(1)</sup>

1-Verzeichnet bei Tirmidī (5/734)(3954) und ḥasan ḡarīb“, Aḥmad (5/184)(21646) und erklärte ihn als authentisch, Ibn Abī Šaybah (4/218)(19448), Aṭ-Ṭabarānī (5/158)(4933), Ibn Ḥibbān (7304) und erklärte ihn als authentisch, Al-Ḥākim (2/249) (2900) und Al-Bayhaqī in Šu‘abu-l-Īmān (2/432)(2311). Ibn ‘Asākir sagte in Tārīḫ Dimašq (1/128): „Lahū mutāba‘ah.“ Al-Hayṭamī sagte in Maḡma‘u-z-Zawā‘id (10/60): „Überliefert von Aṭ-Ṭabarānī und seine Überlieferer sind von den Überlieferern des Šahīh.“ Al-Albānī stufte ihn in seinem Taḥrīḡ der Ḥadīṭe von Faḍā’ilu-š-Šām wa-d-Dimašq Ḥadīṭ Nr. (1) als authentisch ein. Šu‘ayb Al-Arnaut sagte im Musnad von Aḥmad (5/184): „Ein authentischer Ḥadīṭ.“

## Der neunundzwanzigste Ḥadīth

**Wenn die Leute von Šām verderben, dann bleibt euch nichts Gutes mehr**

Von Mu'āwiyah ibn Qurrah wird überliefert, dass der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte:

(Wenn die Leute von Šām verderben, dann bleibt euch nichts Gutes mehr.<sup>(1)</sup>)

Jedoch wird es bis zum Anbruch der Stunde immer eine Gruppe in meiner Gemeinde geben<sup>(2)</sup>, die siegesreich sein wird. Sie werden nicht durch jene geschädigt, die sie im Stich gelassen

1- D.h. wenn die Leute des Šām verderben, dann lohnt es sich für euch nicht weiter darin zu verweilen oder sich in dessen Richtung zu begeben. [Siehe: Tuḥfatu-l-Aḥwāqī (6/433)]

2- Eine frohe Botschaft, dass die Wahrheit immer vorhanden sein und niemals gänzlich verschwinden wird, so wie es in der Vergangenheit war. Immer wird es eine Gruppe auf ihr geben; und auch wenn sie klein ist, so wird sie nicht durch diejenigen geschädigt, die sie im Stich gelassen oder sich von ihnen abgewendet haben, solange sie auf dem Tauḥīd bleiben. 'Alī ibn Al-Madīnī sagte: „Es sind die Leute des Ḥadīth.“



haben.)<sup>(1)</sup>



---

1- Verzeichnet bei Tirmidī (4/485)(2192) und sagte: „ḥasan ṣaḥīḥ“, Aḥmad (3/436)(15635), Ibn Abī Šaybah (6/409)(32460), Aṭ-Ṭabarānī (19/27)(55.56) und Ibn Ḥibbān (16/292)(7302). Al-Albānī stufte ihn in seinem Taḥrīḡ der Ḥadīṭe von Faḍā' ilu-š-Šām wa-d-Dimašq von Ar-Raba'ī (S.19), As-Silsilah Aṣ-Ṣaḥīḥah Nr. (403), Ṣaḥīḥ At-Tirmidī (2192), Ṣaḥīḥ Al-Ġāmi' (702) als authentisch ein. Ebenso stufen ihn Al-Wādi'ī in Ṣaḥīḥ Al-Musnad (1083) und Šu'ayb Al-Arnaut im Musnad von Aḥmad (3/436) als authentisch ein.

## Der dreißigste Ḥadīṭ

## ‘Asqalān ist die beste Frontlinie auf dem Wege Allāhs

Von Ibn Abbās wird überliefert, dass der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte: (Das erste was sich ereignet ist die Prophetie und Barmherzigkeit, dann das Kalifat und Barmherzigkeit, dann die **Königsherrschaft** und Barmherzigkeit. Dann werden sie sich darauf festbeißen, wie es die Esel tun. So haltet euch an den Ğihād. Wahrlich, euer bester Ğihād ist der an der Front und wahrlich ist die beste Frontlinie in ‘Asqalān<sup>(1)</sup>.)<sup>(2)</sup>

1- ‘Asqalān: Eine Küstenstadt in Palästina. Es ist keine Armee bekannt, die Palästina erobern oder besetzen wollte und nicht versucht hätte ‘Asqalān in ihre Gewalt zu bringen, sowie sie sich jedem querstellte, der sie betreten wollte.

2- Verzeichnet bei Aṭ-Ṭabarānī in Al-Kabīr (11/88)(11138). Al-Hayṭamī sagte in Mağma‘u-z-Zawā‘id (5/190): „Seine Überlieferer sind vertrauenswürdig.“ Al-Albānī stufte ihn in Aṣ-Ṣaḥīḥah Ḥadīṭ Nr. (3270) als authentisch ein.

## Der einunddreißigste Ḥadīṭ

**Das Eintreten des Kalifats im  
geweihten Land, in der Endzeit**

Von ‘Abdullāh ibn Ḥawālah Al-‘Azdī (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte: (O Sohn Ḥawālahs! Wenn du das Kalifat im geweihten Land eintreten siehst, dann haben sich bereits Erdbeben, Trauer und gewaltige Dinge genähert. Die Stunde wird den Menschen an diesem Tag näher sein, als meine Hand deinem Kopf.)<sup>(1)</sup>

1- Verzeichnet bei Abū Dāwūd (3/19)(2535) und er schwieg darüber. Er sagte in seinem Brief zu den Leuten von Mekka, dass alles worüber er geschwiegen hat, tauglich sei. Ebenso verzeichnet bei Aḥmad (5/288)(22540), Al-Ḥākim (4/471)(8309) und er sagte: „Authentische Überlieferungskette“, Al-Bayhaqī (9/169)(18333), Buḥārī in At-Tārīḥ (8/436) Abschnitt (3615). Al-Albānī stufte ihn in Ṣaḥīḥ Al-Ġāmi‘ Aṣ-Ṣaḡīr (7838) und in Ṣaḥīḥ Abī Dāwūd (2535) als authentisch ein.

## Der zweiunddreißigste Ḥadīth

## Die Eroberung von Jerusalem ist ein Zeichen der Stunde

Von ‘Auf ibn Malik (رضي الله عنه) wird berichtet, dass er sagte: „In der Schlacht von Tabūk kam ich zum Propheten (ﷺ), während er sich in einer Kuppel aus Leder befand.

Er sagte: (Zähle sechs (Zeichen) der Stunde: Meinen Tod, dann die Eroberung von Jerusalem, häufige Todesfälle, die bei euch eintreten, wie die Traberkrankheit<sup>(1)</sup> beim Schaf, dann

1- Traberkrankheit: Eine Tierkrankheit, bei der aus der Nase eine Flüssigkeit austritt und bei dem das Tier eines plötzlichen Todes stirbt. Man sagt dieses Zeichen traf bei der Pest von Emmaus ein. Es ist ein Ort in Palästina, sechs Meilen entfernt von Ramla, auf dem Weg nach Jerusalem. Dies geschah im Kalifat von ‘Umar ibn Al-Ḥaṭṭāb (رضي الله عنه), nachdem Jerusalem erobert wurde [Fathul-Bārī (6/321)], im 18. Jahr nach der Auswanderung, gemäß der bekannten Aussagen der meisten Gelehrten. Daraufhin breitete es sich bis nach Sām aus, wodurch viele Menschen in Ṣaḥābah gestorben sind. Man sagt, dass die Anzahl der Verstorbenen bei 25.000 Muslimen liege. Von den Bekannten in Ṣaḥābah: ‘Ubaydah ‘Āmir ibn Al-Garrāh, der Vertrauenswürdige dieser Ummah. [Mu‘gam Al-Buldān (4/157-158) und Al-Bidāyah wa-n-Nihāyah (7/94); Siehe ebenfalls: Der neunzehnte Ḥadīth]

das hinreichende Hab und Gut, sodass einem Mann einhundert Dinar gegeben werden und er trotzdem unzufrieden ist, dann eine Heimsuchung, die in jedes Haus der Araber eindringen wird, dann der Waffenstillstand zwischen euch und Banū Al-Aṣfar.<sup>(1)</sup> Sie verlassen ihren Heimatort und kommen mit achtzig Flaggen zu euch; unter jeder Flagge zwölftausend (Mann).<sup>(2)</sup>

---

1- Gemeint sind die Römer.

2- Verzeichnet bei Buḥārī (4/123)(3176) und Ibn Māğah (2/1341) (4042).

## Der dreiunddreißigste Hadīt

## Der Ausbau von Jerusalem in der Endzeit

Von Mu'āḍ ibn Ġabal (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte:

(Der Ausbau von Jerusalem<sup>(1)</sup> ist ein Zeichen für die Verwüstung Yaṭribs. Und die Verwüstung Yaṭribs ist ein Zeichen für die gewaltigen Kriege. Und die gewaltigen Kriege sind ein Zeichen für die Eroberung Konstantinopels. Und die Eroberung Konstantinopels ist ein

1- Der Ausbau von Jerusalem: Man sagt der Ausbau sei durch die vielen Bewohner, Gebäude und den großen Besitz. Auch wird gesagt, dass mit dem Ausbau die Eroberung der Nichtmuslime gemeint ist. Al-Ardabīlī sagte in Al-Azhār: „Manche Kommentatoren sagten: Mit dem Ausbau Jerusalems ist gemeint, dass es nach seiner Zerstörung wieder aufgebaut wird. Denn in der Endzeit wird es zerstört werden und die Nichtmuslime werden es wieder aufbauen. Das Richtige ist, dass mit dem Aufbau der vollständige Ausbau Jerusalems gemeint ist und dass es über seine Grenzen hinausgeht, zur Zeit der Zerstörung Yaṭribs. In dieser Zeit wird Jerusalem nicht zerstört sein. [‘Aun Al-Ma‘būd (11/270)]



Zeichen für das Auftreten des Dağğāl.)<sup>(1)</sup>

---

1- Verzeichnet bei Abū Dāwūd (4/110)(4294) und er schwieg darüber. Er sagte in seinem Brief zu den Leuten von Mekka, dass alles worüber er geschwiegen hat authentisch sei. Ebenso verzeichnet bei Aḥmad (5/245)(22174), Ibn Abī Šaybah (7/491)(37477), Aṭ-Ṭabarānī (20/108)(214). Ibn Ḥağar wies in Hidāyatu-r-Ruwah darauf hin, dass er ḥasan sei, so wie er es im Vorwort erwähnte. Al-Albānī stufte ihn in Ṣaḥīḥ Al-Ġāmi‘ Aṣ-Ṣağīr Ḥadīṭ Nr. (4096) als authentisch ein. Siehe auch Ṣaḥīḥ Abī Dāwūd (4294) und Miškātu-l-Maṣābīḥ (5350).

**Der vierunddreißigste Hadīt****Der Dağğāl wird die Aqṣā-Moschee nicht betreten**

Von einem Mann der Gefährten des Propheten (ﷺ) wird überliefert: „Ich hörte den Gesandten Allāhs (ﷺ), wie er sagte:(Ich warnte euch vor der Prüfung des Dağğāl, da es keinen Propheten gibt, der sein Volk oder seine Gemeinde nicht vor ihm gewarnt hätte. Gewiss, er ist ein Mensch mit gekräuseltem Haar und sein linkes Auge ist beschädigt. Er wird es regnen lassen, jedoch wird kein Baum wachsen. Er wird eine Seele bewältigen, sie töten und sie dann zum Leben erwecken, jedoch wird ihm über keine weitere die Macht verliehen. Er wird das Paradies und die Hölle bei sich haben, sowie Wasser, einen Fluss und einen Berg von Brot. Wahrlich, sein Paradies ist die Hölle und seine Hölle



ist das Paradies. Er wird vierzig Tage bei euch verweilen und jede Stätte betreten, außer vier Moscheen: Die heilige Moschee, die Moschee in Medina, Ṭūr<sup>(1)</sup> und die Aqṣā-Moschee. Falls ihr durcheinander oder getäuscht seid, dann denkt daran, dass Allāh nicht einäugig ist.)<sup>(2)</sup>

1- Aṭ-Ṭūr: Ein Berg, der sich zwischen Ägypten und Eilat erstreckt. Er wird (auch) Berg von Ismā'īl ibn Ibrāhīm, Berg von Sinai und Berg von Sinīn genannt. Es ist der Berg, von dem Mūsa (ﷺ) gerufen wurde. Allāh sagte: „Und du warst nicht auf der Seite des Berges, als Wir zuriefen.“ [Sure 28, Vers 46] [‘Umdatul-Qārī (6/27), Mu‘ḡam ma-sta‘ḡam (3/897)] Zur Ṭūr-Moschee wird keine Reise unternommen.

2- Verzeichnet bei Aḥmad (5/434)(23734) und Ibn Abī Šaybah (7/495)(37506). Al-Hayṭamī sagte in Maḡma‘u-z-Zawā‘id (7/346): „Seine Überlieferer sind von den Überlieferern vom Ṣaḥīḥ.“ Al-Albānī sagte in Qiṣṣatu-l-Maṣīḥi-d-Daḡḡāl (S.81): „Seine Überlieferungskette ist authentisch.“ Er stufte seine Überlieferungskette in As-Silsilah Aṣ-Ṣaḥīḥah (2934) als authentisch ein. Šu‘ayb Al-Arnaut sagte im Musnad von Aḥmad (5/434): „Seine Überlieferungskette ist authentisch.“

## Der fünfunddreißigste Hadīt

## Ya'ğūğ und Ma'ğūğ trinken in Palästina vom Wasser des Ṭabariyyah-Sees

Von An-Nawwās ibn Sam'ān wird überliefert, dass der Prophet (ﷺ) sagte: (Allāh wird Ya'ğūğ und Ma'ğūğ freilassen und sie werden von jeder Anhöhe schnell herbeilaufen. Die ersten von ihnen kommen am Ṭabariyyah-See<sup>(1)</sup> vorbei und trinken ihn leer. Dann kommen die letzten von ihnen vorbei und sagen: „Hier hat es mal Wasser gegeben.“ Daraufhin schreiten sie fort, bis sie beim Berg Al-Ḥamr ankommen,

1- Der Ṭabariyyah-See ist 23 km lang und an seiner weitesten Stelle 13 km breit. Er ist nicht tiefer als 44 m und ist 210 unter NN. Seine Form ähnelt einer Birne und in ihm leben Fische verschiedenster Arten. Östlich des Sees blickt man auf die Golanhöhen, westlich auf die Berge von Nazaret. Zwischen dem Ṭabariyyah-See und Jerusalem liegen etwa eintausend Meilen. Der ehrenwerte Ṣaḥābī Ṣarḥābil ibn Ḥasanah eroberte diese Gegend im Jahre 13 n.H./634.

der Berg von Bayt Al-Maqdis. Sie werden sagen: „Wir haben bereits jeden auf der Erde getötet, so lasst uns nun jene töten, die im Himmel sind. Dann werden sie ihre Pfeile in den Himmel schießen und Allāh wird ihre Pfeile blutgefärbt auf sie zurückfallen lassen.“<sup>(1)</sup>

---

1- Verzeichnet bei Muslim (4/220)(2937) und Tirmidī (4/510) (2240).



## Der sechsunddreißigste Hadīt

## Der Dağğal fragt nach den Palmen von Baysān und dem Ṭabariyyah-See in Palästina

Von Fāṭimah bint Qays (رضي الله عنها) wird überliefert, dass der Prophet Allāhs (ﷺ) einst die Kanzel bestieg, lächelte und sagte:

(Wahrlich, Tamīm Ad-Dārī<sup>(1)</sup> erzählte mir etwas worüber ich mich freute, und ich möchte es euch gerne erzählen:

Einige Menschen aus Palästina bestiegen ein Meeresschiff, welches sie vom Kurs abbrachte und zu einer Insel des Meeres führte. Plötzlich standen sie vor einem Tier mit einem sehr dichten,

1- Tamīm Ad-Dārī: Nahm im neunten Jahr nach der Auswanderung den Islam an. Er war in Medina, begab sich dann nach Šām und ließ sich in Jerusalem nieder. Der Prophet (ﷺ) berichtete über ihn die Geschichte über die Spionin, und dies ist eine ehrenwerte Auszeichnung für Tamīm (رضي الله عنه). Er kam zum Propheten (ﷺ) und bat ihn, ihm Hebron zuzuteilen und der Prophet (ﷺ) ging darauf ein und lies ein Schreiben ausstellen.

zerzausten Fell.

Sie sagten: „Was bist du?“

Es sagte: „Ich bin die Spionin.“<sup>(1)</sup>

Sie sagten: „Dann erstatte uns Bericht.“

Es sagte: „Ich werde euch weder Bericht erstatten, noch werde ich mich für euch erkundigen. Aber begeben euch doch zum Dorfende, denn dort gibt es jemanden, der euch Bericht erstatten und sich für euch erkundigen wird.“

Also gingen wir zum Dorfende und sahen dort einen in Ketten gefesselten Mann.

Er sagte: „Erzählt mir über die Quelle von Zuğar<sup>(2)</sup>.“

Wir sagten: „Sie ist üppig und quillt.“

Er sagte: „Erzählt mir über den See<sup>(3)</sup>.“

Wir sagten: „Er ist gefüllt und strömt.“

Er sagte: „Erzählt mir über die Palmen

---


1- Die Spionin: Es nennt sich so, weil es Neuigkeiten für den Dağğāl auskundschaftet.

2- Die Quelle von Zuğar: Eine Quelle in Šām im Gouvernement Balqa.

3- In der Version von Muslim heißt es: „über den Ṭabariyyah-See.“

von Baysān.<sup>(1)</sup> Die, zwischen Jordanien und Palästina. Tragen sie Früchte?“

Wir sagten: „Ja.“

Er sagte: „Erzählt mir über den **Propheten**  de er bereits entsandt?“

Wir sagten: „Ja.“

Er sagte: „Sagt mir, wie verhalten sich die Menschen ihm gegenüber?“

Wir sagten: „Sie eilen zu ihm.“

Er sagte: Daraufhin tobte er so sehr, dass er sich fast von den Ketten befreit hätte.

Wir sagten: „Wer bist du?“

Er entgegnete: „Ich bin der Dağğāl!“

Gewiss, er wird jede Stadt betreten, außer Ṭaybah. Und Ṭaybah ist: Medina.)<sup>(2)</sup>

1- Baysān: Eine der ältesten Städte Palästinas. Sie zählt als Verbindungsstelle zwischen dem Jordantal im Osten und der Jesreelebene im Westen. Sie ist seit dem 12.05.1948 von Juden besetzt.

2- Verzeichnet bei Muslim (4/2261)(2942), Abū Dāwūd (4326), At-Tirmidī (4/521)(2253) in diesem Wortlaut, Aḥmad (6/374) (27146), An-Nasā'ī in Al-Kubrā (2/481)(4258), Ibn Ḥibbān (15/193)(6787) und (15/198)(6789).

## Der siebenunddreißigste Ḥadīṭ

### ‘Īsā (ﷺ) tötet den Dağğāl in Palästina

‘Ā’īshah (رضي الله عنها) berichtet: „Der Gesandte Allāhs (ﷺ) betrat das Zimmer während ich weinte und fragte mich: (Was bringt dich zum Weinen?)

Ich sagte: „O Gesandter Allāhs! Ich musste an den Dağğāl denken und das brachte mich zum Weinen.“

Daraufhin sagte der Gesandte Allāhs (ﷺ): (Wenn der Dağğāl zum Vorschein kommt, während ich noch am Leben bin, dann genüge ich euch gegen ihn. Und wenn der Dağğāl nach mir kommen sollte, dann denkt daran, dass euer Herr nicht einäugig ist. Gewiss, er wird im Judenviertel von Isfahan<sup>(1)</sup> erscheinen,

1- Isfahan: Eine iranische Stadt, 240 km nördlich von Teheran. Sie wurde im 19./23. Jahr n.H. von ‘Umar ibn Al-Ḥaṭṭāb erobert. In ihr befinden sich viele Juden und Synagogen, die bedeutendste ist die Mula-Ya qūb Synagoge. Das erste Auftreten der Juden war zur Zeit von Nebukadnezar. Er kämpfte um Jerusalem, nahm seine jüdischen Bewohner gefangen und brachte sie nach Isfahan. =

bis nach Medina kommen und sich in ihrer Gegend niederlassen. An diesem Tag wird sie sieben Tore haben und an jedem Durchgang befinden sich zwei Engel. Die schlimmsten ihrer Bewohner kommen zu ihm und er geht nach Palästina, zum Tor von Ludd<sup>(1)</sup>. Dann wird ʿTsā (عليه السلام) herabkommen, ihn töten und danach vierzig Jahre lang auf der Erde, als gerechter Führer und fairer Richter verweilen.)<sup>(2)</sup>

Man errichtete ihnen am Rande der Stadt Ğiyy ein Viertel in dem man sie unterbrachte und nannte es Al-Yahūdiyyah. Nach einigen Jahren verschwand ein Großteil der Stadt Ğiyy und es blieb nur wenig. Dann wurde Al-Yahūdiyyah ausgebaut und wurde zum heutigen Isfahan.

(1)-Ludd: Eine palästinensische Stadt, 16 km südöstlich von Tel-Aviv-Jaffa und weniger als 5 km nordöstlich von Ramla. Sie wurde im Kalifat von Abū Bakr (رضي الله عنه) vom Ṣaḥābī ʿAmr ibn Al-ʿĀs (رضي الله عنه) gegründet und ist seit dem 11.07.1948 von den Juden besetzt.

(2)-Verzeichnet bei Aḥmad (6/75)(24511) und Ibn Ḥibbān (15/235) (6822). Ibn Ḥuzaymah wies in seinem Vorwort von At-Tauḥīd (103) darauf hin, dass er mit einer authentischen und anerkannten Überlieferungskette feststehe. Ibn Kaṭīr sagte in Al-Bidāyah wa-n-Nihāyah (1/135): „Seine Überlieferungskette ist in Ordnung und verfügt über einen Ṣāhid.“ Al-Hayṭamī sagte in Maḡmaʿu-z-Zawāʿid (7/338): „Seine Überlieferer sind die Überlieferer vom Ṣaḥīḥ, außer dem Ḥaḍramī, welcher =





vertrauenswürdig ist.“ Ibn Ḥaġar verwirklichte die **Ḥidāyatu-r-Ruwwāh** (5/139), dass er ḥasan sei, wie er es in **Ḥadīth** wort erläuterte. Al-Albānī stufte seine Überlieferungskette in **Qiṣṣatu-l-Masīhi-d-Daġġāl** (S.60) als authentisch ein.

## Der achtunddreißigste Hadīt

**Īsā (عليه السلام) betet den Menschen in Bayt Al-Maqdis vor**

Abū Hurayrah (رضي الله عنه) berichtet: „Ich hörte Abū-l-Qāsim, den Aufrichtigen, den Vertrauenswürdigen (رضي الله عنه) sagen: (Der einäugige Lügner, der Messias der Irreleitung wird vom Osten kommen, in einer Zeit der Uneinigkeit und Spaltung zwischen den Menschen. Er wird so viel von der Erde in vierzig Tagen überqueren, wie es Allāh beliebt; und Allāh weiß am besten, welches Ausmaß sie haben werden. In dieser Zeit werden die Gläubigen einer heftigen Prüfung unterzogen. Dann kommt Īsā, der Sohn Maryams, vom Himmel herab und betet den Menschen vor.<sup>(1)</sup> Wenn er seinen Kopf aus der Verbeugung erhebt, sagt

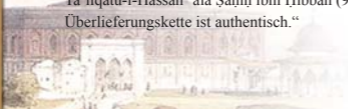
1- Al-Albānī sagte in *Ṣaḥīḥ Mawāridu-z-Zamān* (2/236-237): „Er (رضي الله عنه) wird ihnen als Imam in Jerusalem vorbeten und tötet den Dağğāl bei Ludd.“ Außerdem erwähnte er: „Ebenso wird ihm (رضي الله عنه) in Damaskus, wo er herabkommen wird und in Jerusalem=

er: „Allāh hört denjenigen, der Ihn lobpreist. Möge Allāh den lügenden Mesias vernichten und mögen die Muslime siegen.“<sup>(1)</sup>

---

vorgebetet werden. Dies geschieht nach dem Tod des Mahdī und nachdem sich ‘Īsā (ﷺ) von Damaskus nach Jerusalem begeben hat.“

1-Verzeichnet bei Ibn Ḥibbān (15/223)(6812). Al-Hayṭamī sagte in Al-Mağma‘ (7/349): „Seine Überlieferer sind die Überlieferer vom Ṣaḥīḥ, außer ‘Alī ibn Al-Munḍir, welcher vertrauenswürdig ist.“ Al-Hāfiṣ belobigte seine Überlieferungskette in Al-Fath (13/108). Al-Albānī sagte in Qiṣṣatu-l-Masīḥi-d-Ḍağğāl (S.54-55), Ṣaḥīḥ Mawāridu-z-Zamān (2/236-237)(1598) und At-Ta‘līqātu-l-Hassān ‘alā Ṣaḥīḥ ibni Ḥibbān (9/448)(6773) : „Seine Überlieferungskette ist authentisch.“



## Der neununddreißigste Hadīt

## Der Baum und der Stein wird die Juden in Palästina bloßstellen

Von Abū Hurayrah (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte Allāhs (ﷺ) sagte:

(Die Stunde wird nicht kommen, bis die Muslime gegen die Juden kämpfen. Die Muslime werden sie außer Gefecht setzen, bis der Jude sich hinter dem Stein und dem Baum versteckt.<sup>(1)</sup> Der Stein oder der Baum wird sprechen: „O Muslim, o Diener Allāhs!<sup>(2)</sup> Dies ist ein

1- (...bis der Jude sich hinter dem Stein und dem Baum versteckt.): Dies geschieht vor dem Dağğāl und ist eins der Zeichen der Prophetie Muḥammads (ﷺ), dass er über Dinge berichtet, die eintreffen werden.

2- ( Der Stein oder der Baum wird sprechen: „O Muslim, o Diener Allāhs!): Es gibt keine Sache hinter der sich der Jude verstecken wird außer das Allāh diese Sache sprechen lassen wird, bis auf den Baum Al-Ġarqad, dem Baum der Juden. Aus dem Hadīt gehen das Auftreten der Zeichen und die Nähe der Stunde hervor, dass das Erstarre von Bäumen und Steinen sprechen wird. Augenscheinlich sprechen sie wirklich, wobei es auch metaphorisch gemeint sein kann, dass es ihnen nichts nützen wird sich zu verstecken. [Fathu-l-Bārī (6/706)]

Jude hinter mir, so komm und setze ihn außer Gefecht“, bis auf Al-Ġarqad<sup>(1)</sup>, denn wahrlich ist er von dem, Bäumen der Juden.)<sup>(2)</sup>

---

1-Al-Ġarqad: Eine Art Stachelbaum, wie der Gemeine Bocksdorn, der in der Gegend von Jerusalem bekannt ist. [Nawawī Erläuterungen zu Muslim (18/62,63)]

2- Verzeichnet bei Buḥārī (4/51)(2926), Muslim (4/2239)(2922) in diesem Wortlaut und Aḥmad (2/418)(9387).

## Der vierzigste Ḥadīt

## Šām ist das Land der Zusammenkunft und der Ausschreitung<sup>(1)</sup>

Von Abū Darr (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte (ﷺ) sagte: (Šām ist das Land der Zusammenkunft und der Ausschreitung.)<sup>(2)</sup>

(1)- Das Land der Zusammenkunft und der Ausschreitung: D.h. der Ort an dem die Menschen für ihre Abrechnung versammelt werden. Von ihren Gräben werden sie auferstehen und dann dorthin geführt. Es wurde deshalb auserwählt, weil es das Land ist über welches Allāh sagt: „...das Land, das Wir für (all) die Weltenbewohner gesegnet haben.“ [Sure 21, Vers 71] Die meisten Propheten wurden von (diesem Ort) entsandt, worauf sich ihre Gesetzgebungen auf der ganzen Welt verbreitet haben. Deswegen ist es angemessen, dass es das Land der Zusammenkunft und Ausschreitung ist. [Fayḍu-l-Qadīr (14/171)].

(2)- Verzeichnet bei Al-Bayhaqī in Šu‘abu-l-Īmān (3/486)(4145) und Aṭ-Ṭabarānī in Al-Ausāṭ (8/148)(8230). Al-Munḍirī sagte in At-Tarǧīb wa-t-Tarhīb: „Seine Überlieferungskette ist in Ordnung, aber in seinem Text gibt es Ġarābah.“ Al-‘Aǧlūnī erwähnte in Kašfu-l-Ḥafā’: Ibn Al-Ġars sagte: „Unser Šayḥ sagte: Der Ḥadīt ist ḥasan li ġayrihi.“ Al-Haytamī sagte in sagte in Maǧma‘u-z-Zawā’id (4/7): „Seine Überlieferer sind die Überlieferer vom Šaḥīḥ.“ Al-Hākīm sagte (4/554)(8553): „Die Überlieferungskette ist authentisch.“ Ebenso verzeichnet bei Šaḥīḥ At-Tarǧīb wa-t-Tarhīb (1179) von Al-Albānī.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ



مركز بيت المقدس للأبحاث والتوثيق



شراؤك للكتاب صدقة ونصرة

للتوزيع الخيري  
١٠٠ نسخة  
٥٠ دولار



أربعون حديثاً نبوياً

في نصرة الأرض المقدسة ( فلسطين )

ساهم معنا بتوزيع الكتيب في جميع دول العالم  
موقع المركز على الإنترنت : [www.aqsonline.info](http://www.aqsonline.info)  
البريد الإلكتروني : [aqsaonline@aqsaonline.info](mailto:aqsaonline@aqsaonline.info)





**Bayt Al-Maqdis Informations - und  
Verarbeitungszentrum**

[www.aqsaonline.info](http://www.aqsaonline.info)  
[aqsaonline@aqsaonline.info](mailto:aqsaonline@aqsaonline.info)